

Amtsbericht des Kantonsgerichts

an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft
über die Tätigkeit im Jahr 2020 (2021/353)

Inhaltsverzeichnis

A.	Berichte	4
I.	Gerichtsleitung	4
II.	Kantonsgericht	7
	Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	9
III.	Zivilkreisgerichte	12
IV.	Steuer- und Enteignungsgericht	14
V.	Gerichte in Strafsachen	15
VI.	Friedensrichterinnen und Friedensrichter	17
VII.	Kommissionen	18
B.	Statistiken	20
	Kantonsgericht	21
I.	Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht	21
II.	Abteilung Zivilrecht	27
	Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	34
III.	Abteilung Sozialversicherungsrecht	36
IV.	Abteilung Strafrecht	41
	Zivilkreisgerichte	51
I.	Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West	51
II.	Zivilkreisgericht Ost	59
	Steuer- und Enteignungsgericht	67
I.	Abteilung Steuergericht	67
II.	Abteilung Enteignungsgericht	72
	Strafgericht	77
	Jugendgericht	87
	Zwangsmassnahmengericht	88
	Friedensrichterinnen und Friedensrichter	93
C.	Anhang	94
	Personalstatistik	94
	Gerichtsmitglieder	95
	Kommissionsmitglieder	104

Amtsbericht des Kantonsgerichts an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft über die Tätigkeit im Jahr 2020

Gemäss § 87 Abs. 3 der Kantonsverfassung in Verbindung mit § 12 Abs. 3 lit. h des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG) erstattet Ihnen die Geschäftsleitung der Gerichte Bericht über die Amtsführung der Gerichte im Jahr 2020.

Der Amtsbericht ist dreiteilig gestaltet, um der Leserin bzw. dem Leser eine schnellere Übersicht über die Geschäftserledigung der Gerichte zu verschaffen. Im ersten Teil berichten die Gerichtsbehörden über ihre Tätigkeit im Jahr 2020. Anschliessend sind die Statistiken der Gerichte publiziert. Im Anhang werden die im Berichtsjahr amtierenden Gerichts- und Kommissionsmitglieder aufgeführt.

Ein grosser Teil der Entscheide des Kantonsgerichts wie auch ausgewählte Urteile des Steuer- und Enteignungsgerichts sowie des Zwangsmassnahmengerichts werden auf der Internetseite der Gerichte www.bl.ch/gerichte¹ publiziert.

¹ <https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/gerichte/rechtsprechung>

A. Berichte

I. Gerichtsleitung

Die Gerichtsleitung besteht gemäss §§ 10 - 13 Gerichtsorganisationsgesetz (GOG, SGS 170) aus der Gerichtskonferenz, der Geschäftsleitung der Gerichte (kurz Geschäftsleitung [GL]) und der Gerichtsverwaltung.

Gerichtskonferenz

Das oberste Leitungsorgan der Gerichte trat 2020 zu einer Sitzung zusammen. Dabei wurde das Budget 2021 und der AFP 2022-24 verabschiedet. Zudem wurde die Vorlage betreffend Flexibilisierung der Präsidentialpensen bereinigt (LRV 2020/313).

Geschäftsleitung der Gerichte

Die Geschäftsleitung hat 2020 21 Mal getagt (Vorjahr: 20 Mal). Zusätzlich wurden wegen der Corona-Pandemie diverse a.o. bzw. ad hoc Sitzungen durchgeführt, um die Beschlüsse des Bundes- und des Regierungsrates zeitnah umzusetzen. Im Mai hat sich die GL zu einer zweitägigen Retraite zurückgezogen. Neben der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf den Gerichtsbetrieb hat sich die GL 2020 schwergewichtig mit den folgenden Themen befasst:

- Organisationsentwicklung Gerichtsverwaltung

Nach dem Weggang der juristischen Mitarbeiterin im Jahre 2019 und der Neubesetzung dieser Stelle per Januar 2020 (siehe nachfolgend unter «Gerichtsverwaltung») wurde die Struktur der Gerichtsverwaltung einer Analyse unterzogen und angepasst. Das überarbeitete Organigramm der Gerichtsverwaltung sowie die Pflichtenhefte des Gerichtsverwalters sowie der juristischen Mitarbeiterin der Geschäftsleitung wurden im Oktober verabschiedet. Die externe Überprüfung ergab weiter, dass das Finanzwesen der Gerichte optimiert werden könnte. Die GL hat die Gerichtsverwaltung mit einem entsprechenden Projekt beauftragt.

- Geschäftslaststudie / Projekt PGA GER

Im Rahmen der Generellen Aufgabenüberprüfung haben die Gerichte beim Kompetenzzentrum für Public Management (KPM) der Uni Bern eine Geschäftslaststudie in Auftrag gegeben. Ziel ist es, differenziertere Indikatoren für die Geschäftslast der Gerichte zu ermitteln. Mittels einer Delphi-Befragung wird erhoben, wie viele Ressourcen benötigt werden, um die zu erledigenden Fälle abzuarbeiten. Eine Analyse im Rahmen der Generellen Aufga-

benüberprüfung hat ergeben, dass die Gerichte des Kantons Basel-Landschaft im Vergleich zu ähnlich aufgestellten Kantonen weniger Personalressourcen zur Verfügung haben.

- Medien- und Kommunikationskonzept

Die Geschäftsleitung hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, einen Entwurf zu einem Medienkonzept bzw. Reglement zu erarbeiten, welches in das Geschäfts- und Organisationsreglement (GOR) integriert werden kann. Hier soll geregelt werden, welche Rechten und Pflichten Medienschaffende haben und wie sie in ihrer Arbeit unterstützt werden können. Der Reglementsentwurf soll nach Durchführung einer externen Vernehmlassung im ersten Halbjahr 2021 durch die GL verabschiedet werden.

- Flexibilisierung der Präsidualpensen

Die entsprechende Landratsvorlage (LRV 2020/313) wurde in der Justiz- und Sicherheitskommission intensiv diskutiert. Die Möglichkeiten der Teilzeitarbeit sollen auch den Präsidien offenstehen, über den Weg dahin bestehen aber unterschiedlichste Ansichten. Die Gerichte haben die Vorlage zurückgezogen.

- Arbeitsgruppe «Entschädigung der nebenamtlichen Richter/innen»

Aufgrund verschiedener Eingaben hat die GL eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die das Entschädigungssystem für die nebenamtliche Richterschaft umfassend prüfen soll.

Die Jahresrechnung 2020 der Gerichte, die mit einem Aufwandüberschuss von CHF 26.4 Mio. abschliesst², zeigt, dass sich die Corona-Pandemie vor allem auf der Ertragsseite ausgewirkt hat (Rückgang des Gebührenertrags).

Gerichtsverwaltung

Die zentrale Gerichtsverwaltung erbringt Dienstleistungen für alle Gerichte des Kantons Basel-Landschaft und unterstützt die Gerichtskonferenz und die Geschäftsleitung in der Führung und in deren Aufsichtstätigkeit; sie übt die Funktion eines Generalsekretariats der Gerichte aus.

Der Personaldienst, der Finanzdienst und der Weibeldienst sowie der IT-Beauftragte erbrachten die gewünschten Dienstleistungen trotz der erschwerten Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie im gewohnten Rahmen.

² vgl. dazu den Jahresbericht 2020 der Regierung

Im Bereich GL-Sekretariat und Kommunikation wurde die Strukturdiskussion abgeschlossen (siehe oben unter «Organisationsentwicklung Gerichtsverwaltung») und mit Julia Reidemeister eine Leiterin Rechtsdienst und Kommunikation angestellt. Sie und der Gerichtsverwalter vertreten sich gegenseitig

Zusätzlich hat die Gerichtsverwaltung den Pandemiestab der Gerichte gebildet und die von der GL angeordneten Massnahmen umgesetzt bzw. das gelieferte Schutzmaterial verteilt. Die IT hat u.a. sichergestellt, dass die Mitarbeitenden im März ihren Arbeitsplatz rasch ins Homeoffice verlegen konnten. Zudem wurden zusätzliche Instrumente (z.B. Videokonferenzen) zur Verfügung gestellt.

Im Bereich der Nachzahlungsverfahren nach § 53a GOG (Rückforderung von aufgrund unentgeltlicher Rechtspflege ausbezahlten Anwaltshonoraren) wurden 2020 1'834 Fälle neu erfasst (Vorjahr: 1'388). Zusammen mit den aus den Vorjahren übertragenen Fällen bearbeitete die Gerichtsverwaltung 3'705 Fälle. Davon konnten 2020 992 Fälle (Vorjahr: 805) definitiv erledigt werden, 2'713 wurden auf das neue Jahr übertragen. Finanziell führten diese Nachzahlungsverfahren zu einem ausserordentlichen Ertrag von CH 1'234'258.88³ (Vorjahr: CHF 1'073'564.50).

Im Bereich der internationalen Rechtshilfe im Zivilrecht wurden insgesamt 602 Fälle bearbeitet (Vorjahr: 613).

³ aufgeteilt nach Herkunft der Guthaben:

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West (Arlesheim)	CHF 638'673.81
Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost (Sissach)	CHF 418'675.75
Strafgericht (Muttenz)	CHF 30'271.85
Kantonsgericht	CHF 146'637.47

II. Kantonsgericht

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind bei der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht insgesamt 306 Neueingänge (Vorjahr: 360) zu verzeichnen, und es sind 135 Urteile der Fünferkammer (Vorjahr: 143) und 102 Präsidial- und Einzelrichterurteile (Vorjahr: 88) ergangen. Ein Rückgang der Neueingänge ist insbesondere in den Bereichen Abgaben inkl. Steuern sowie Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht zu verzeichnen.

Mit 339 Fällen wurden im Berichtsjahr etwas weniger Verfahren erledigt als im Vorjahr (359). Die Zahl der Überträge auf das Folgejahr konnte mit einem Übertrag von 114 Verfahren gegenüber dem Vorjahr (147) reduziert werden. Im Berichtsjahr fanden 53 Kammersitzungen statt (Vorjahr: 54) und es wurden 143 Fälle verhandelt (Vorjahr: 152). Durch das Präsidium wurden im Berichtsjahr 89 Fälle (Vorjahr: 64) und durch die Einzelrichterin bzw. den Einzelrichter 13 Fälle (Vorjahr: 24) verhandelt. Zusätzlich wurden im Berichtsjahr 8 präsidiale Vorverhandlungen (Vorjahr: 11) durchgeführt, dies überwiegend im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug im Berichtsjahr 161 Tage bis zum Urteil (Vorjahr: 184 Tage) bzw. 212 Tage bis zum Versand des Urteils (Vorjahr: 225 Tage) und konnte damit gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht 47 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht eingereicht worden. Das Bundesgericht hat im Berichtsjahr 48 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht behandelt. Dabei ist es auf 12 Beschwerden nicht eingetreten, hat 24 Beschwerden abgewiesen, 3 Beschwerden teilweise gutgeheissen, 6 Beschwerden gutgeheissen und 3 Verfahren als gegenstandslos abgeschrieben.

Abteilung Zivilrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind bei der Abteilung Zivilrecht insgesamt 293 (Vorjahr: 314) Fälle eingegangen, die sich auf 83 Berufungen, 93 Beschwerden, 82 betriebsrechtliche Beschwerden, 2 Kostenerlassverfahren, 22 Nachzahlungsverfahren, 8 Verfahren, in denen die Abteilung Zivilrecht als Direktinstanz zuständig ist, sowie 3 Gesuche verteilen.

Von den eingereichten Berufungen fielen 23 direkt in die Zuständigkeit der Dreierkammer und für 1 Berufung wurde das Wahlrecht für die Beurteilung von präsidialen Fällen durch die Dreierkammer ausgeübt. 59 Berufungen fielen in die Zuständigkeit der Präsidien. Für 92 Beschwerden war das Präsidium als Einzelrichter/in und für 1 Beschwerde die Dreierkammer zuständig.

Im Berichtsjahr konnten 15 Verfahren (Vorjahr: 17) durch Vergleich abgeschlossen werden. Dies entspricht knapp der Hälfte des Durchschnittes der letzten 5 Jahre. Trotz der während der Pandemie erschwerten Bedingungen (u. a. Homeoffice und Ausstellen von Parteiverhandlungen) und der Zunahme der Berufungen (zeitaufwändigste Verfahrenskategorie) um 34% gegenüber dem Vorjahr hat sich die durchschnittliche Verfahrensdauer bei den Berufungen um weitere 15 Tage bis zum Entscheid und um 12 Tage bis zum Versand verringert. Möglicherweise aufgrund der Pandemie hat der Eingang der Beschwerden um 34% gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Dieser Rückgang betrifft mehrheitlich Laienbeschwerden mit tiefen Streitwerten. Trotz des personellen Engpasses bei den Gerichtsschreibenden – aufgrund der Wahl einer Gerichtsschreiberin zur Präsidentin an die Vorinstanz – im zweiten Quartal sowie den unterdurchschnittlichen Vergleichsabschlüssen, was zu vermehrten schriftlichen Begründungen führte, konnten 98% der Beschwerden (Vorjahr: 100%) und 88% der Berufungen (Vorjahr: 88%) innerhalb von 6 Monaten erledigt werden. Der Übertrag der Fälle auf das Folgejahr reduzierte sich zudem auf 39 (Vorjahr: 40), was einem Tiefstwert gleichkommt.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind 19 Rechtsmittel gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht ergriffen worden. Das Bundesgericht beurteilte im Jahre 2020 insgesamt 19 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht. Das Bundesgericht hiess 4 Beschwerden (teilweise) gut und wies 11 Beschwerden ab bzw. trat auf diese nicht ein. 4 Beschwerden wurden zurückgezogen. 5 Beschwerden sind noch am Bundesgericht hängig.

Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr gingen 82 neue Fälle ein. Dies entspricht in etwa dem Niveau des Vorjahres (mit 74 neuen Fällen), so dass sich der im letzten Bericht vermutete Trend hin zu den durchschnittlichen Fallzahlen aus den Jahren vor der Zusammenführung der Betreibungs- und Konkursämter in die Zivilrechtsverwaltung per Januar 2014 bestätigt hat. Im Berichtsjahr konnten 84 Fälle erledigt werden (Vorjahr: 79) und es mussten 12 Verfahren auf das Folgejahr übertragen werden. Thematisch war wiederum der Pfändungsvollzug bzw. angefochtene Existenzminimumberechnungen gemäss Art. 93 SchKG mit 36 Fällen Hauptanlass für Beschwerden von Schuldnern bzw. Gläubigern an die Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs. Im Weiteren gingen im Berichtsjahr unter anderem 2 Beschwerden wegen Rechtsverweigerung resp. Rechtszögerung ein, wobei auf diese wegen mangelnden Rechtsschutzinteresses der jeweiligen beschwerdeführenden Partei, mithin aus formellen Gründen, nicht eingetreten wurde. 28 Entscheide ergingen gestützt auf § 11 Abs. 2 EG SchKG im Zirkulationsverfahren, wogegen es im Vorjahr deren 19 waren.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer von 49 Tagen (Vorjahr: 61 Tage) vom Eingang bis zum Entscheid bzw. von 59 Tagen (Vorjahr: 79 Tage) vom Eingang bis zum Versand war verglichen mit dem letzten Jahr markant kürzer.

Weiterzüge ans Bundesgericht

Noch im Vorjahr wurde 1 Fall mit Beschwerde am Bundesgericht anhängig gemacht, welcher auf das Berichtsjahr übertragen werden musste. Im Berichtsjahr wurden zudem 3 Fälle mit Beschwerde an das Bundesgericht weitergezogen. Auf 3 dieser Rechtsmittel ist das Bundesgericht nicht eingetreten und eine Beschwerde wurde abgewiesen. Per Ende des Berichtsjahres ist am Bundesgericht keine Beschwerde mehr hängig.

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind mit 487 neuen Fällen 19.4% mehr Fälle eingegangen als im Vorjahr (408). Ebenfalls zugenommen hat die Zahl der Erledigungen (423 gegenüber 394 im Vorjahr). Der Hauptgrund für die erhebliche Fallzunahme liegt im Anstieg der von der Gerichtsverwaltung zum Entscheid überwiesenen Fälle betreffend Nachzahlung der unentgeltlichen Rechtspflege. Da diese Fälle indessen keinen sehr grossen Aufwand generieren, sind die Auswirkungen auf die Arbeitslast überschaubar. Weiter ist die Fallzunahme darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr die ersten 25 Fälle eingegangen sind, welche die im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie in den Bereichen Erwerbsersatzordnung und Arbeitslosenversicherung neu eingeführten bzw. erweiterten Ansprüche betreffen.

Angestiegen ist im Berichtsjahr auch die Zahl der Pendenzen (256 Fälle per Ende 2019, 320 Fälle per Ende 2020). Diese Entwicklung beruht auf verschiedenen Gründen: Zu nennen sind etwa längere krankheitsbedingte Absenzen beim Personal und eine mehrmonatige Vakanz im Zusammenhang mit der Neubesetzung einer Richterstelle. Es zeigt sich aber auch, dass die Fälle aufgrund der Rechtsprechung des Bundesgerichts komplexer und die Akten wegen umfassender medizinischer Gutachten umfangreicher geworden sind. Zusätzlich führt auch die hohe Anzahl von notwendigen Gerichtsgutachten insgesamt zu einer höheren Arbeitslast.

Die gestiegene Geschäftslast hat auch zu einer längeren durchschnittlichen Verfahrensdauer der durch das Dreiergericht beurteilten Fälle geführt (278 Tage im Vorjahr, 321 Tage im Berichtsjahr).

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Jahr 2020 sind beim Bundesgericht insgesamt 32 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung eingereicht worden. Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 38 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung beurteilt. Dabei hat es 21 Beschwerden abgewiesen und auf 5 Beschwerden ist es nicht eingetreten. 7 Beschwerden sind vom Bundesgericht gutgeheissen worden und in 5 Fällen erfolgte eine Rückweisung zur Neuurteilung an das Kantonsgericht oder an die Verwaltung.

Abteilung Strafrecht

Geschäftsgang

Während die Anzahl der eingegangenen Berufungen im Berichtsjahr leicht gesunken ist (62; Vorjahr: 72), haben die Beschwerden zugenommen (169; Vorjahr: 148). Eine der behandelten Berufungen bildete der Fallkomplex "Dojo", in welchem über 13 Rechtsmittel betreffend 18 Parteien zu entscheiden war, und der eine 4-wöchige Hauptverhandlung beanspruchte. Demgegenüber sind die Diversa-Fälle in etwa gleich hoch geblieben (64; Vorjahr: 70). Im Berichtsjahr konnten weniger Berufungen (59; Vorjahr: 70) und Beschwerden (141; Vorjahr: 164), jedoch mehr Diversa-Geschäfte (66; Vorjahr: 58) erledigt werden. Sodann mussten 109 (Vorjahr: 80) Fälle ins Folgejahr übertragen werden. Diese Quote ist unter Berücksichtigung der darin enthaltenen Fälle mit Freiheitsentzug zu hoch. Immerhin ist es aufgrund der vom Landrat bis zum 31. Dezember 2020 bewilligten präsidialen Pensenerhöhung von 30% gelungen, die Verfahrensdauer bei den Berufungen auf hohem Niveau zu stabilisieren und bei den Beschwerden leicht zu senken.

Während die Anzahl der Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer auch aufgrund der Corona-Lage mit 109 (Vorjahr: 128) leicht gesunken ist, hat sich die Sitzungsdauer mit 356.45 Stunden (Vorjahr: 283.25 Stunden) erhöht. Nichtsdestotrotz konnte die Verfahrensdauer im Vergleich zum Vorjahr insgesamt konsolidiert werden: Bei den Beschwerden betrug sie im Berichtsjahr 65 Tage (Vorjahr: 74 Tage) bis zum Entscheid sowie 108 Tage (Vorjahr: 126 Tage) bis zum Versand der schriftlichen Begründung. Bei den Berufungen lag die Verfahrensdauer im Berichtsjahr bei 157 Tagen (Vorjahr: 158 Tage) bis zur Urteilsfällung sowie bei 268 Tagen (Vorjahr: 258 Tage) bis zum Urteilsversand. Trotz Einsatzes aller zur Verfügung stehenden Ressourcen konnte in der überwiegenden Zahl der Fälle die gesetzliche Begründungsfrist von 60 Tagen bzw. ausnahmsweise 90 Tagen, selbst bei schweren Eingriffen in die Freiheitsrechte der Betroffenen, nicht eingehalten werden.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind insgesamt 44 Rechtsmittel an das Bundesgericht gegen Entscheide der strafrechtlichen Abteilung ergriffen worden. Das Bundesgericht beurteilte insgesamt 44 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht. Davon wurden 9 Beschwerden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen. Betreffend 19 Beschwerden erfolgte eine Abweisung und betreffend 16 Beschwerden ein Nichteintreten. 15 Beschwerden wurden auf das Folgejahr übertragen.

III. Zivilkreisgerichte

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

Im Berichtsjahr sind 3'133 neue Fälle eingegangen (Vorjahr: 3'175), davon waren 282 Schlichtungsverfahren (Vorjahr: 285). Die Falleingänge waren somit fast gleich hoch wie im Vorjahr (Reduktion von 1.3%).

Eine Abnahme der Fälle gab es im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (1345; Vorjahr: 1560). Trotz der Corona-Pandemie ist die Anzahl der Konkursöffnungen zurückgegangen (326; Vorjahr: 390). Diese Entwicklung könnte damit zusammenhängen, dass Konkurse der Firmen dank den Corona-Finanzhilfen des Bundes (vorläufig) abgewendet werden konnten. Zudem hat der im Frühling 2020 angeordnete Rechtsstillstand zu einem vorübergehenden Stopp der Betreibungen geführt, womit Konkursöffnungen verhindert worden sind. Auch die rückläufige Zahl der Rechtsöffnungen dürfte auf den Rechtsstillstand zurückzuführen sein (594; Vorjahr: 721). Ein Rückgang der Fälle ist zudem im Arbeitsrecht (36; Vorjahr: 61) und im Miet- und Pachtrecht (32; Vorjahr: 61) zu verzeichnen.

Einen Anstieg der Falleingänge gab es im Familienrecht (670; Vorjahr: 592). Zugenommen haben die Scheidungen (375 neue Fälle, Vorjahr: 351) und die Eheschutzverfahren (165; Vorjahr: 149). Eine deutliche Zunahme ist bei den Verfahren betreffend Kindesverhältnis mit 54 Fällen festzustellen (Vorjahr: 28). Mehr Fälle sind ausserdem im Personenrecht (16; Vorjahr: 8) und im Erbrecht (15; Vorjahr: 6) eingegangen. Markant erhöht haben sich die Fälle im Prozessrecht (512; Vorjahr: 366), wobei vor allem die Verfahren betreffend Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege zugenommen haben (278; Vorjahr: 185).

Im Berichtsjahr konnten 3'122 Fälle erledigt werden, was gegenüber dem Vorjahr nur eine geringfügige Abnahme von 56 Fällen bedeutet (Vorjahr: 3'178).

Es fanden weniger Verhandlungen statt (1'074; Vorjahr: 1'107), da aufgrund der Corona-Pandemie während rund zwei Monaten keine Verhandlungen durchgeführt werden konnten. Die Dreierkammer-Verhandlungen mussten während rund fünf Monaten ausgesetzt werden.

Die Arbeitslast am Zivilkreisgericht BL West war im Berichtsjahr nach wie vor hoch. Es hat sich erneut gezeigt, dass insbesondere die Fälle im Familienrecht aufgrund des seit 2017 geltenden Kindesunterhaltsrechts und der diesbezüglichen neuen Rechtsprechung des Bundesgerichts sehr komplex und zeitaufwändig geworden sind.

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

Im Vergleich zum Vorjahr ist im Berichtsjahr bei den Falleingangszahlen eine Abnahme von rund 13% zu verzeichnen (2020 2'126 neue Fälle, Vorjahr 2'438). Mit Ausnahme der Geschäfte im Obligationenrecht, bei denen die Falleingangszahlen im Vergleich zum Vorjahr nahezu identisch geblieben sind, betrifft dieser Rückgang sämtliche Rechtsgebiete.

Bei den Fallerledigungen ist im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls ein Rückgang zu verzeichnen. Im Berichtsjahr konnten 2'055 Fälle erledigt werden, im Vorjahr waren es 2'428 Fälle. Dieser Rückgang von rund 15% betrifft sämtliche Rechtsgebiete. Die relativ hohe Zahl bei den auf das Folgejahr zu übertragenden Schlichtungsverfahren hat ihren Ursprung dabei in den im Vorjahr eingegangenen Schlichtungsgesuchen gegen eine in Konkurs geratene grössere Arbeitgeberin sowie im Umstand, dass die entsprechenden Schlichtungsverfahren gemäss Art. 207 SchKG sistiert sind.

Abgenommen hat schliesslich im Vergleich zum Vorjahr auch die Anzahl der verhandelten Fälle (467 Fälle im Vergleich zu den 611 Fällen des Vorjahres), wobei diese Abnahme hauptsächlich bei den Schlichtungsverhandlungen und bei den präsidial zu beurteilenden Fällen zu verzeichnen ist. Insgesamt ist die Anzahl der verhandelten Fälle im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um rund 24% gesunken.

Der Grund für all diese Abnahmen dürfte die Corona-Pandemie sein. So musste im Frühling der Verhandlungsbetrieb für rund zwei Monate eingestellt werden, womit zwangsläufig nicht nur die Zahl der verhandelten Fälle, sondern auch diejenige der erledigten Fälle entsprechend gesunken ist. Der im Frühling behördlich angeordnete Lockdown dürfte sodann für die Abnahme der Neueingänge verantwortlich sein.

Die Einstellung des Verhandlungsbetriebes hatte auf der anderen Seite zur Folge, dass in diversen Verfahren, insbesondere aber in Eheschutzverfahren, vermehrt vorsorgliche Massnahmen auf dem schriftlichen Weg erlassen und eröffnet werden mussten. Zudem muss erneut darauf hingewiesen werden, dass das neue Kindsunterhaltsrecht sowie die vom Bundesgericht dazu entwickelte Rechtsprechung (insbesondere das dreistufige Schulstufenmodell, welches eine Mehrzahl von Unterhaltsberechnungen pro Kind mit sich bringt) eine Vielzahl von Fällen komplex hat werden lassen, was sich auch auf den Umfang der schriftlichen Urteilsbegründungen auswirkt.

IV. Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Im Berichtsjahr sind 190 Neueingänge (Vorjahr: 213) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 82 (Vorjahr: 59) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 272 Fälle (Vorjahr: 272) hängig waren.

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 21 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 24) und total 199 Fälle (Vorjahr: 190) entschieden, wobei in 126 Fällen (Vorjahr: 101) ein Urteil gefällt wurde und in 73 Fällen (Vorjahr: 89) eine Abschreibung erfolgte.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 203 (Vorjahr: 147) Entscheide eröffnet (61 aus dem Vorjahr und 142 aus dem Berichtsjahr).

Abteilung Enteignungsgericht

Im Berichtsjahr sind 91 Neueingänge (Vorjahr: 171) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 91 unerledigte Fälle (Vorjahr: 35) übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 182 Fälle (Vorjahr: 206) hängig waren.

Die Abteilung Enteignungsgericht verhandelte im Berichtsjahr an 10 Sitzungstagen (Vorjahr: 14) und hielt dabei 41 Sitzungen ab (Vorjahr: 20), davon entfallen 15 Sitzungen auf das Präsidium (Vorjahr: 9), 5 Sitzungen auf die Dreierkammer (Vorjahr: 2) und 21 Sitzungen auf die Fünferkammer (Vorjahr: 9).

An zusätzlichen 5 Tagen wurden in 22 Fällen Augenscheine durchgeführt. In 10 Fällen wurde eine Vorverhandlung durchgeführt (Vorjahr: 33) und in 41 Fällen ein Urteil gesprochen (Vorjahr: 20). Von den erwähnten 41 Urteilen wurden 26 Urteile vom Präsidenten in Einzelrichterkompetenz (Vorjahr: 9), keine Urteile von der Dreierkammer (Vorjahr: 2) und 15 Urteile von der Fünferkammer (Vorjahr: 9) gefällt. In 48 Fällen erfolgte eine Abschreibung (Vorjahr: 95).

Die Verfahrensdauer hat sich in Bezug auf die Urteile und der Abschreibungen verkürzt.

V. Gerichte in Strafsachen

Strafgericht

Im Berichtsjahr sind von der Staatsanwaltschaft in etwa gleich viele Fälle an das Strafgericht überwiesen worden wie im Vorjahr (368; Vorjahr: 360, +2.2%). Dabei handelt es sich um 211 Anklagefälle, 6 abgekürzte [Anklage-] Verfahren und 150 Strafbefehlsverfahren sowie 1 Diversum (Vorjahr: 202 Anklagefälle, 11 abgekürzte [Anklage-]Verfahren, 146 Strafbefehlsverfahren und 1 Neuurteilung). Zusätzlich zu den von der Staatsanwaltschaft überwiesenen Fällen sind sodann 50 Fälle eingegangen, die in einem selbständigen nachträglichen Verfahren gemäss Art. 363 ff. StPO zu erledigen sind. Zusammenfassend sind beim Strafgericht im Berichtsjahr somit 418 Fälle eingegangen (Vorjahr: 436,-4.1%). Die Anzahl der Haftfälle, welche mit zeitlicher Priorität erledigt werden mussten (47 Personen sowie 7 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen), hat im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr (63 Personen sowie 2 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen) abgenommen (-16.9%). Im Berichtsjahr musste in 38 Fällen (Vorjahr: 63) betr. Landesverweisung entschieden werden.

Insgesamt wurden 289 von der Staatsanwaltschaft überwiesene Fälle (Vorjahr: 363, -20.4%) erledigt, wobei diese Abnahme auf die «Corona-Situation», insbesondere auf den «Lockdown» im März/April und auf die erneuten Einschränkungen ab Oktober 2020, zurückzuführen ist. Hingegen wurden in den selbständigen nachträglichen Verfahren 68 Entscheide gefällt, was gegenüber dem Vorjahr (54) eine leichte Zunahme darstellt.

Die Anzahl der hängigen Verfahren ist mit 557 Fällen in etwa gleich hoch geblieben (Vorjahr: 552), wobei 268 Fälle (Vorjahr: 189) auf das Folgejahr übertragen werden mussten.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer bis zur Verhandlung (Berichtsjahr: 192 Tage, Vorjahr: 154 Tage) bzw. bis zum Fallabschluss (Berichtsjahr: 236 Tage, Vorjahr: 198 Tage) hat aufgrund des «Lockdowns» sowie der Einschränkungen zufolge der Corona-Situation zugenommen.

Jugendgericht

Im Berichtsjahr sind 12 Fälle eingegangen (Vorjahr: 2 Fälle), wobei 6 Fälle erledigt wurden und 8 Fälle ins Folgejahr übertragen werden mussten (wovon 5 Fälle mit Eingang im vierten Quartal 2020).

Zwangsmassnahmengericht

Der Falleingang beim Zwangsmassnahmengericht hat im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr abgenommen (-4.4%, Berichtsjahr: 413 Fälle, Vorjahr: 432 Fälle). In 101 von 410 erledigten Fällen wurde eine mündliche Verhandlung abgehalten (24.6%; Vorjahr: 18.4% aller Fälle).

Bei den Haftfällen hat der Falleingang gegenüber dem Vorjahr von 171 auf 222 Fälle zugenommen (+29.8%). Insgesamt sind (einschliesslich der beiden aus dem Vorjahr übertragenen Fälle) im Berichtsjahr 222 Haftfälle entschieden worden (54.1%, Vorjahr: 175 bzw. 40.3%). Davon betreffen 181 Fälle (Vorjahr: 146) die Anordnung bzw. Verlängerung von Untersuchungshaft, wobei der Antrag der Staatsanwaltschaft in 11 Fällen (6.1%; vgl. Vorjahr in 14 Fällen bzw. 9.6%) abgewiesen worden ist. 18 Fälle (Vorjahr: 19) betreffen die Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft. 23 Fälle fallen unter die Kategorie "Verschiedenes".

Das Zwangsmassnahmengericht hatte im Berichtsjahr in 62 Fällen (Vorjahr: 40) über Ersatzmassnahmen anstelle von Haft zu entscheiden (davon in 37 Fällen betr. Anordnung, in 22 Fällen betr. Verlängerung und in 3 Fällen betr. Änderung solcher Ersatzmassnahmen). In der Kategorie "Geheime Überwachungsmassnahmen" hat die Fallzahl abgenommen (95 Fälle; Vorjahr: 186 Fälle).

VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Im Berichtsjahr 2020 fand ausnahmsweise keine Fortbildungstagung statt. In Anbetracht, dass die übliche Fortbildungstagung für die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Herbst des Vorjahres, nämlich am 25. Oktober 2019 durchgeführt worden war, beschloss die dafür zuständige zivilrechtliche Abteilung des Kantonsgerichts Basel-Landschaft, die Fortbildungstagung 2020 auszusetzen und erst auf Januar 2021 zu terminieren.

Die 99. Jahresversammlung der Vereinigung Basellandschaftlicher Friedensrichterinnen und Friedensrichter, die am 1. April 2020 stattfinden sollte, musste Corona-bedingt abgesagt werden. Sie wurde stattdessen schriftlich durchgeführt und dabei der Namen der Vereinigung geändert. Neu heisst diese wie folgt: Friedensrichter/innen-Vereinigung Basel-Landschaft.

Aus der Fall-Statistik geht hervor, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr 2020 durch ihre Vermittlung 58% der Fälle (Vorjahr: 55%), die in ihre Schlichtungskompetenz fallen, erledigen konnten.

Nebst der Durchführung der eigentlichen Schlichtungsverfahren beantworten die Friedensrichterinnen und Friedensrichter viele weitere Anfragen, die nicht separat vergütet werden bzw. mit der halbjährlichen Pauschale abgegolten sind. Aufgrund der Corona-Pandemie hatten die Friedensrichterinnen und Friedensrichter zudem einen beträchtlichen Mehraufwand für die Bearbeitung der Fälle, insbesondere wegen wiederholten Verschiebungen der Schlichtungsverhandlungen.

VII. Kommissionen

Anwaltsaufsichtskommission

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsaufsichtskommission wurden wiederum durch ein Präsidium und einen Gerichtsschreiber der Abteilung Strafrecht sowie durch die Kanzleimitarbeitenden der Abteilungen Strafrecht und Zivilrecht wahrgenommen.

Im Berichtsjahr hat sich die Kommission zu 1 Sitzung (Vorjahr: 3 Sitzungen) getroffen und dabei unter anderem die folgenden Geschäfte behandelt:

Im Jahr 2020 sind 5 (Vorjahr: 3) Disziplinaranzeigen eingegangen. Von diesen 5 Anzeigen sind 3 geprüft und zum Abschluss gebracht worden; 2 Anzeigen werden auf das Folgejahr übertragen. Alle 3 geprüften Anzeigen sind ohne die Eröffnung eines Disziplinarverfahrens erledigt worden, wobei in 1 Fall eine Verwarnung ausgesprochen worden ist.

Des Weiteren sind insgesamt 5 (Vorjahr: 4) Gesuche um Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht eingereicht worden. Von diesen 5 Gesuchen sind 3 präsidial und 1 durch den Ausschuss entschieden worden; 1 Gesuch wird auf das Folgejahr übertragen. Von den 4 beurteilten Gesuchen sind 3 im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Honorarforderungen erfolgt. Alle 4 beurteilten Entbindungsbegehren sind gutgeheissen worden.

Überdies sind 11 (Vorjahr: 5) Neueinträge in das kantonale Anwaltsregister erfolgt, welchen 8 (Vorjahr: 17) Löschungen gegenübergestanden haben; 2 Löschungsgesuche werden auf das Folgejahr übertragen. Ausserdem sind präsidial 39 (Vorjahr: 49) Substitutionsbewilligungen erteilt worden.

Schliesslich haben 22 (Vorjahr: 30) Kandidatinnen und Kandidaten der basellandschaftlichen Anwaltsprüfungen des Jahres 2020 das Anwaltspatent erworben.

Anwaltsprüfungskommission

Die Anwaltsprüfungskommission führte im Jahr 2020 die Anwaltsprüfungen wie üblich in zwei Sessionen durch. Im Frühjahresexamen haben 11 von 18 Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr: 17 von 23) und im Herbstexamen 11 von 22 Kandidatinnen und Kandidaten (Vorjahr: 13 von 26) erfolgreich abgeschlossen. In einem Fall wurde die Prüfung unterbrochen.

Die folgenden 22 (Vorjahr: 30) Kandidatinnen und Kandidaten haben die basellandschaftliche Anwaltsprüfung bestanden:

Asllani Liridona	Näf Joel Luca
Auer Samira	Obrist Joëlle Laurence
Dunghi Thierry Colin	Saladin Cédric
Drihmi Hiba	Schibli Robert Christian
Fluri Fabian	Schmassmann Michael David
Frey Evelyne	Sidler Luzius
Güntert Michael Simon	Singh Prabhjot Kaur
Keller Anja	Smiljic Mateja
Mäder Simone Helene	Spitteler Daniela
Mangold Carla Michaela	Yetik Gülsüm
Müller Meret Tabitha	Züllig Lillybeth

B. Statistiken

Geringfügige Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt.

Die Verfahrensdauer wird anhand aller abgeschlossenen Fälle ermittelt. Einzelne Besonderheiten sind bei den jeweiligen Gerichten vermerkt. Namentlich werden regelmässig Fälle, die ohnehin innert einer bestimmten kurzen Frist beurteilt werden müssen, nicht ausgewertet. Von der Verfahrensdauer abgezogen wird die Dauer einer allfälligen Sistierung. Dies ist deshalb gerechtfertigt, weil die Sistierung in der Regel auf Antrag, zumindest aber im Einverständnis sämtlicher Parteien, erfolgt und nicht eine Untätigkeit des Gerichts für eine längere Verfahrensdauer ursächlich ist.

Die ausgewiesene Zahl erledigter Fälle in den Statistiken muss nicht mit den zusammengerechneten Fällen im Diagramm der Verfahrensdauer nach Zeitblöcken übereinstimmen, da in der Statistik der Fall mit Urteilstag als abgeschlossen erscheint, die Verfahrensdauer hingegen erst nach Versand des schriftlichen Urteils bzw. gegebenenfalls der schriftlichen Urteilsbegründung berechnet wird.

Kantonsgericht

I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

1. Geschäfte nach Vorinstanzen

Vorinstanz	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Regierungsrat	62	93	155	92	15	107	48
Direktionen und Ämter	4	9	13	7	3	10	3
Landrat	0	3	3	1	0	1	2
Abt. Enteignungsgericht	1	2	3	2	0	2	1
Abt. Steuergericht	15	11	26	19	3	22	4
Baurekurskommission	5	9	14	4	5	9	5
Amt für Migration	0	18	18	13	5	18	0
Gemeinden	1	5	6	3	2	5	1
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	23	117	140	62	54	116	24
Anwaltsprüfungskommission	0	0	0	0	0	0	0
Diverse	23	26	49	12	15	27	22
Keine ⁴	13	13	26	22	0	22	4
Total Berichtsjahr	147	306	453	237	102	339	114
Total Vorjahr	146	360	506	231	128	359	147

⁴ Dabei handelt es sich um Verfahren betreffend Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege, Kostenerlass und Vergütung der Parteientschädigung infolge offensichtlicher Uneinbringlichkeit

2. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsident/Ein- zelrichter/in	Fünfer- Kammer			
Politische Rechte	0	7	7	2	2	0	4	3
Gemeinderecht	0	2	2	0	0	0	0	2
Personalrecht	25	9	34	3	9	5	17	17
Abgaben inkl. Steuern	17	13	30	2	20	3	25	5
Bau	7	11	18	1	4	6	11	7
Submission	6	10	16	0	5	8	13	3
Strassen und Verkehr	2	6	8	0	3	3	6	2
Umwelt-, Natur- und Heimatschutz	5	2	7	0	4	1	5	2
Gewerbe, Handel, Wirtschaft	3	3	6	1	2	0	3	3
Erziehung und Kultur	1	5	6	0	3	0	3	3
Gesundheit	1	3	4	1	1	1	3	1
ZGB, EG ZGB (exkl. FU)	21	71	92	24	23	23	70	22
Fürsorgerrische Unterbringung	3	52	55	18	2	33	53	2
Enteignung	0	0	0	0	0	0	0	0
Rechtspflege, Strafvollzug	3	11	14	3	9	1	13	1
Soziale Sicherheit	3	15	18	6	7	1	14	4
Raumplanung, Meliorationen	5	2	7	0	4	0	4	3
Administrativmassnahmen SVG	2	2	4	0	2	2	4	0
Rechtsverweigerung und -verzögerung	2	3	5	1	2	1	4	1
Ausländerrecht	23	36	59	2	29	6	37	22
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	0	18	18	13	0	5	18	0
Nachzahlung unentgeltl. Rechtspflege	13	8	21	17	0	0	17	4
Kostenerlass	0	4	4	4	0	0	4	0
Diverse	5	13	18	4	4	3	11	7
Total Berichtsjahr	147	306	453	102	135	102	339	114
Total Vorjahr	146	360	506	88	143	128	359	147

3. Erledigungen

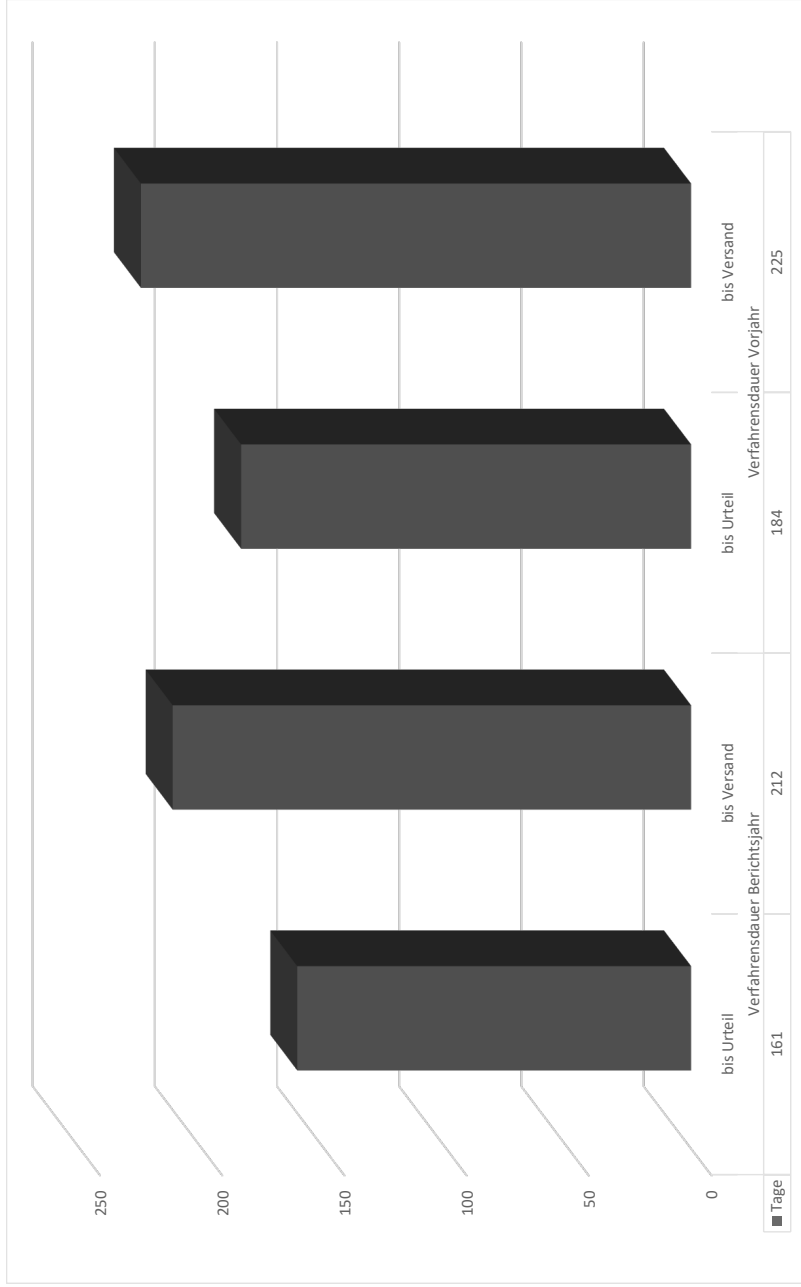
Vorinstanz	Abweisung	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Haft bestätigt (ZWAR)	Haft aufgehoben (ZWAR)	Übrige Erledigungen	Total Urteile
Regierungsrat	44	11	22	15	0	0	0	92
Direktionen und Ämter	3	2	2	0	0	0	0	7
Landrat	0	0	1	0	0	0	0	1
Abt. Enteignungsgericht	1	0	1	0	0	0	0	2
Abt. Steuergericht	11	2	3	3	0	0	0	19
Baurekurskommission	2	1	1	0	0	0	0	4
Amt für Migration	1	0	1	0	10	1	0	13
Gemeinden	0	2	1	0	0	0	0	3
Kindes- und Erwachsenen-schutzbehörden	37	18	5	2	0	0	0	62
Anwaltsprüfungskommission	0	0	0	0	0	0	0	0
Diverse	3	4	4	1	0	0	0	12
Keine ⁵	2	0	3	0	0	0	17	22
Total Berichtsjahr	104	40	44	21	10	1	17	237
Total Vorjahr	114	28	37	21	20	2	9	231

4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

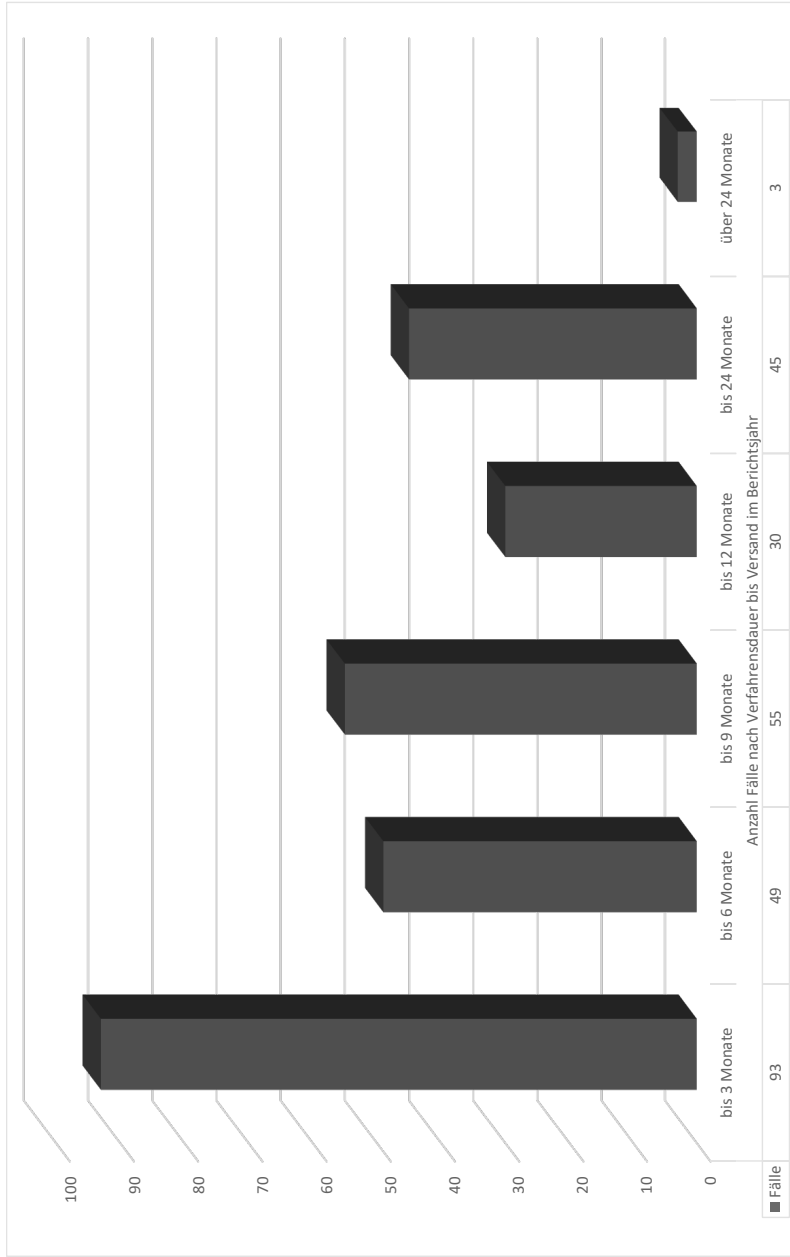
Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsident/Einzelrichter/in	xxx	xxx	102
Fünferkammer	53	209 h	143

⁵ Dabei handelt es sich um Verfahren betreffend Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege, Kostenerlass und Vergütung der Parteientschädigung infolge offensichtlicher Uneinbringlichkeit

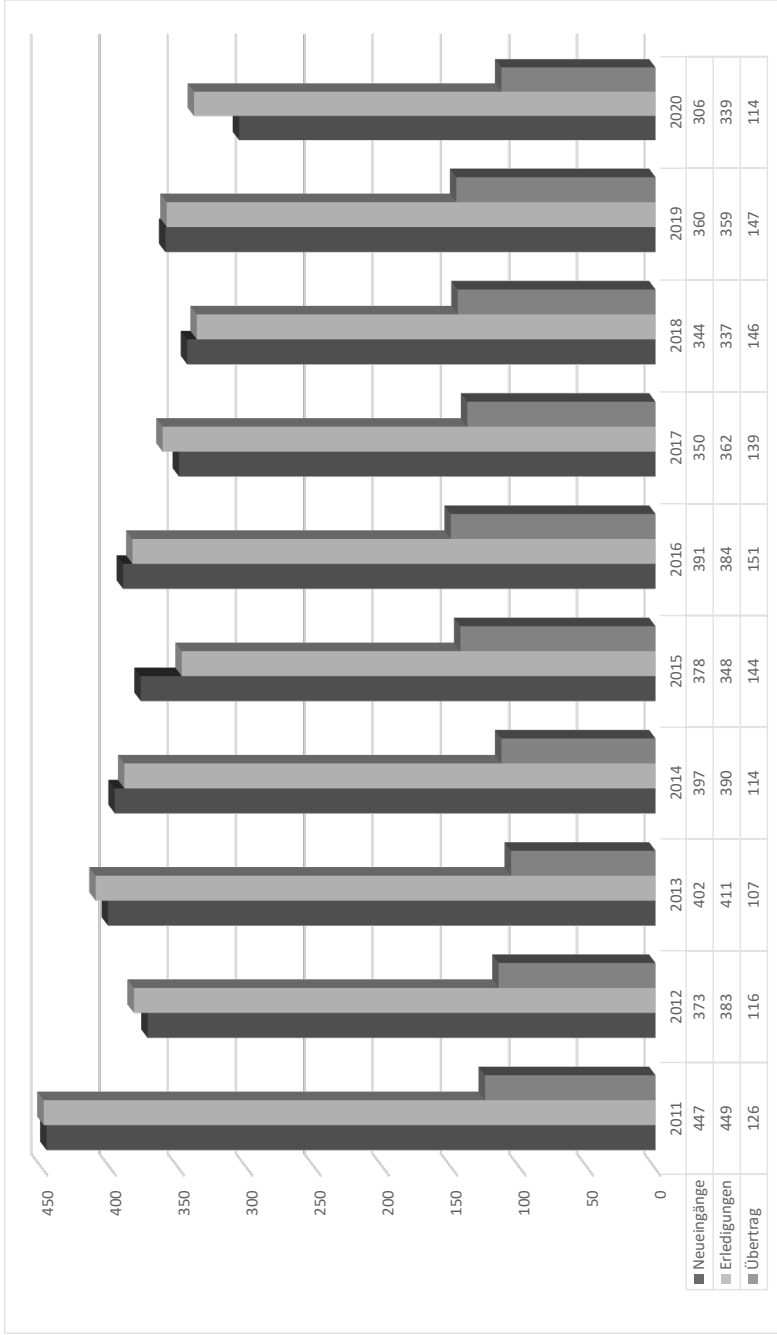
5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)



7. 10-Jahresstatistik Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



II. Abteilung Zivilrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Ent- scheid	ohne Ent- scheid		
Direktinstanz	5	8	13	3	5	8	5
Berufungen	16	83	99	62	24	86	13
Beschwerden	15	93	108	73	18	91	17
Kostenerlass	0	2	2	2	0	2	0
Nachzahlung unent- geltl. Rechtspflege	4	22	26	20	2	22	4
Div. Gesuche	0	3	3	1	2	3	0
Total Berichtsjahr	40	211	251	161	51	212	39
Total Vorjahr	58	240	298	209	49	258	40

2. Art der Erledigung

Berufungen gegen Entscheide der erstinstanzlichen Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheis- sung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegen- stands- los	
Zivilkreis- gericht Ost	3	2	1	1	1	0	8
Zivilkreis- gericht West	0	5	1	1	2	0	9
Total Berichtsjahr	3	7	2	2	3	0	17
Total Vorjahr	5	4	2	1	1	0	13

Berufungen gegen Entscheide der Erstinstanzpräsidien an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total er- ledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheis- sung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegen- stands- los	
Zivilkreis- gericht Ost	4	4	1	1	0	0	10
Zivilkreis- gericht West	2	2	0	1	0	0	5
Total Berichtsjahr	6	6	1	2	0	0	15
Total Vorjahr	6	6	0	1	2	1	16

**Berufungen gegen Entscheide der Erinstanzpräsidien an die Präsidien
der Abteilung Zivilrecht**

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheisung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	3	8	7	4	2	0	24
Zivilkreisgericht West	6	9	4	7	4	0	30
Total Berichtsjahr	9	17	11	11	6	0	54
Total Vorjahr	15	6	4	11	1	0	37

Total Berufungen

	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheisung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Berichtsjahr	18	30	14	15	9	0	86
Vorjahr	26	16	6	13	4	1	66

Beschwerden an die Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigung ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheisung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	7	12	8	0	6	0	33
Zivilkreisgericht West	16	12	17	0	10	1	56
Friedensrichter/ Friedensrichterinnen	1	0	0	0	1	0	2
Total Berichtsjahr	24	24	25	0	17	1	91
Total Vorjahr	38	51	44	1	17	4	155

3. Eingänge nach Rechtsgebieten

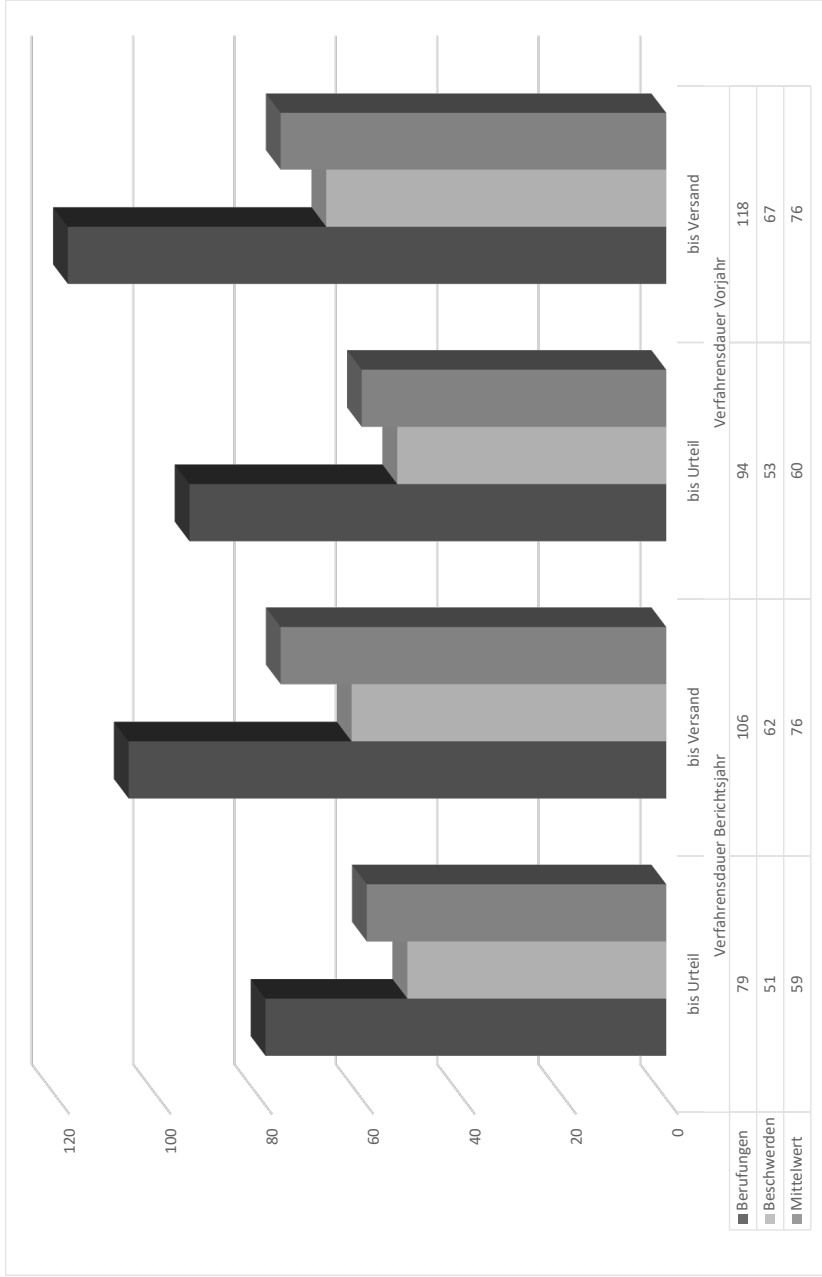
Eingegangene Berufungsverfahren	Total		Total	
	Berichtsjahr		Vorjahr	
Personenrecht	1		1	
Familienrecht				
- Ehescheidung	4		5	
- Vorsorgliche Massnahmen im Scheidungsverfahren	11		9	
- Abänderung Ehescheidung	2	50	3	38
- Eheschutz	27		12	
- Unterhalt Kind	5		8	
- Schuldneranweisung	1		1	
Erbrecht	2		0	
Sachenrecht inkl. Bauhandwerkerpfandrecht	2		1	
Obligationenrecht				
- Miete und Pacht	2		4	
- Nachbarrecht	0	15	1	17
- Arbeitsvertrag	1		5	
- Obligationenrecht allgemein	12		7	
Gesellschaftsrecht	2		1	
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung	6		2	
Diverse	5		2	
Total	83		62	

Eingegangene Beschwerdeverfahren	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Zivilgesetzbuch Streitwert unter CHF 10'000	7	5
Obligationenrecht Streitwert unter CHF 10'000	4	4
Provisorische Rechtsöffnung	10	10
Definitive Rechtsöffnung	22	41
Konkurseröffnung	10	35
Negative Feststellungsklage Art. 85a SchKG	0	1
Verweigerung der unentgeltlichen Rechtspflege	5	5
Kostenvorschuss	2	3
Kostenentscheid	5	8
Sistierung des Verfahrens	1	0
Vollstreckung	1	1
Prozessleitende Verfügung	0	2
Beweisverfügung	1	0
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mietersausweisung	8	8
Ausstand	1	1
Arrest	4	2
Nachträglicher Kostenerlass	1	0
Diverse	5	13
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	6	2
Total	93	141

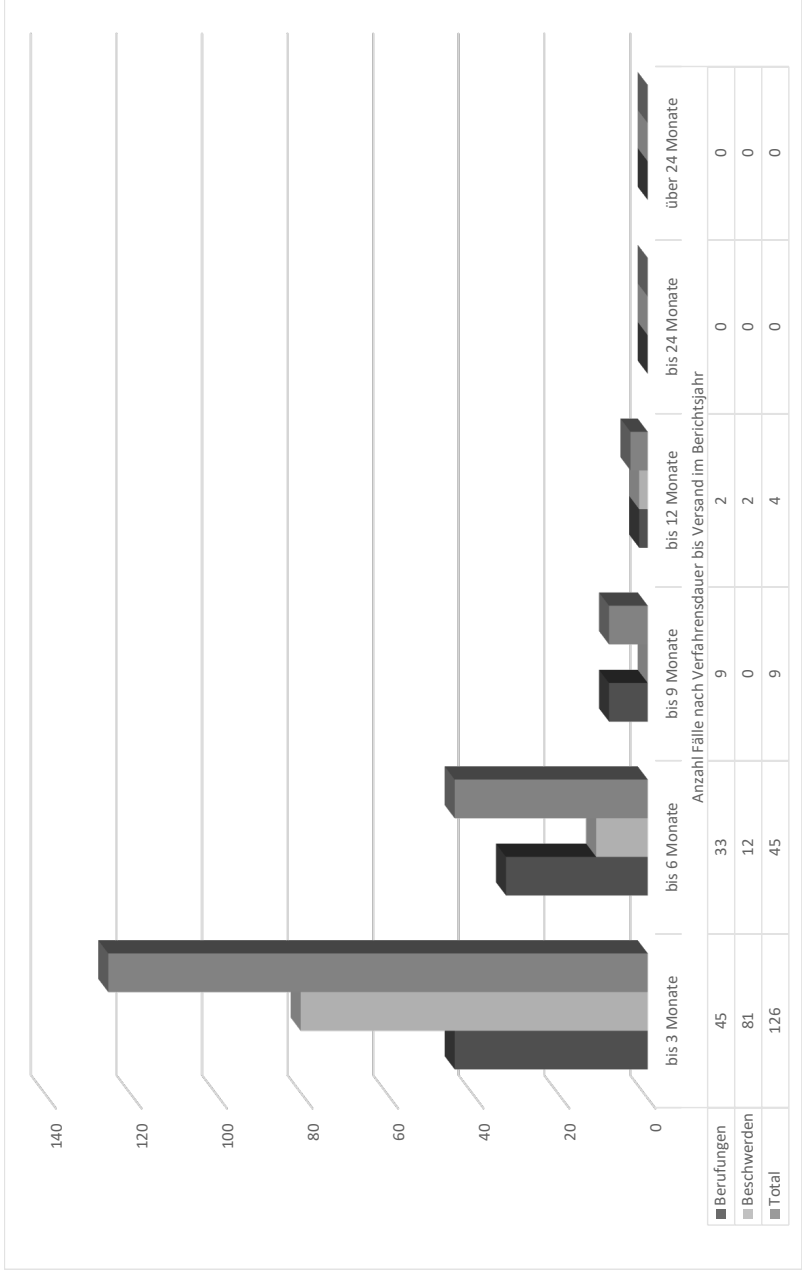
4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Herkunft	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	Verhandelte Fälle
Präsidial	55	84 Std. 35 Min.	108
Dreierkammer	15	42 Std. 45 Min.	28
Total Berichtsjahr	70	127 Std. 20 Min.	136
Aufsichtsbehörde SchKG		9 Std. 00 Min.	36

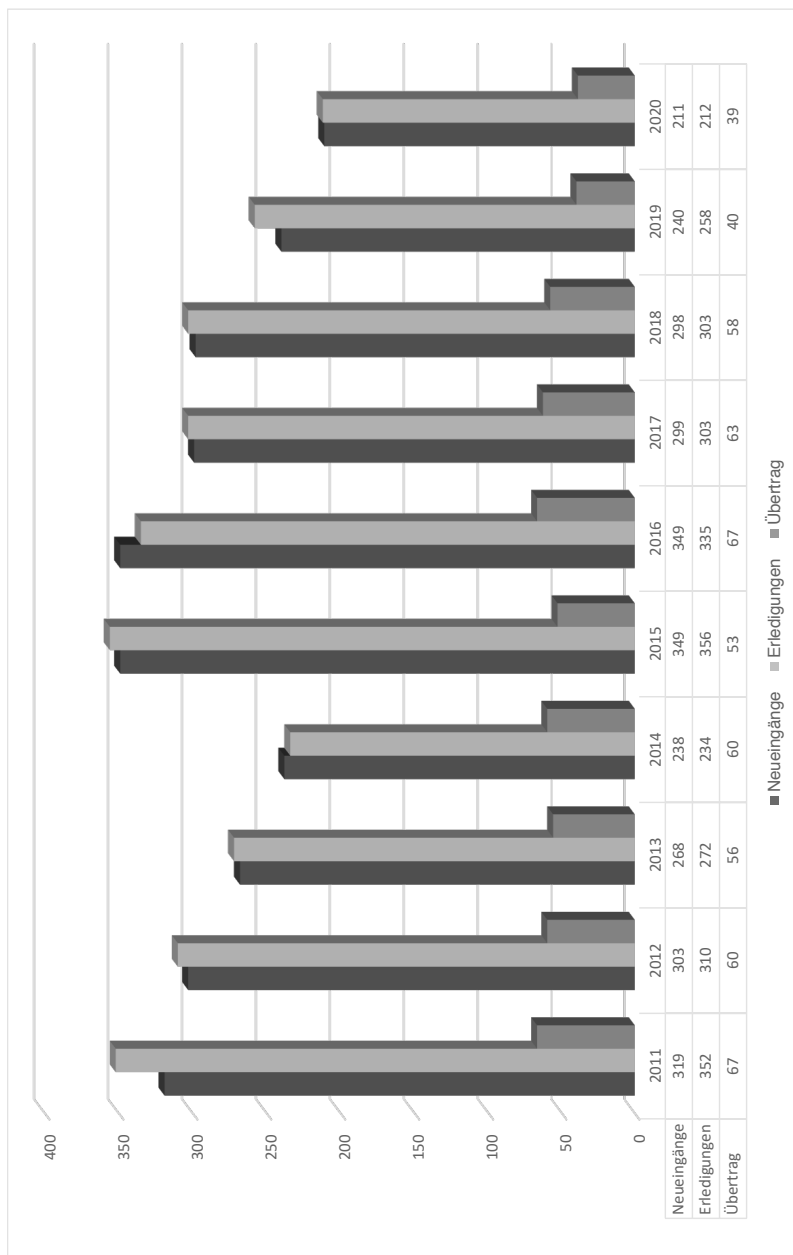
5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Zivilrecht



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Zivilrecht



7. 10-Jahresstatistik Abteilung Zivilrecht CH ZPO



Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

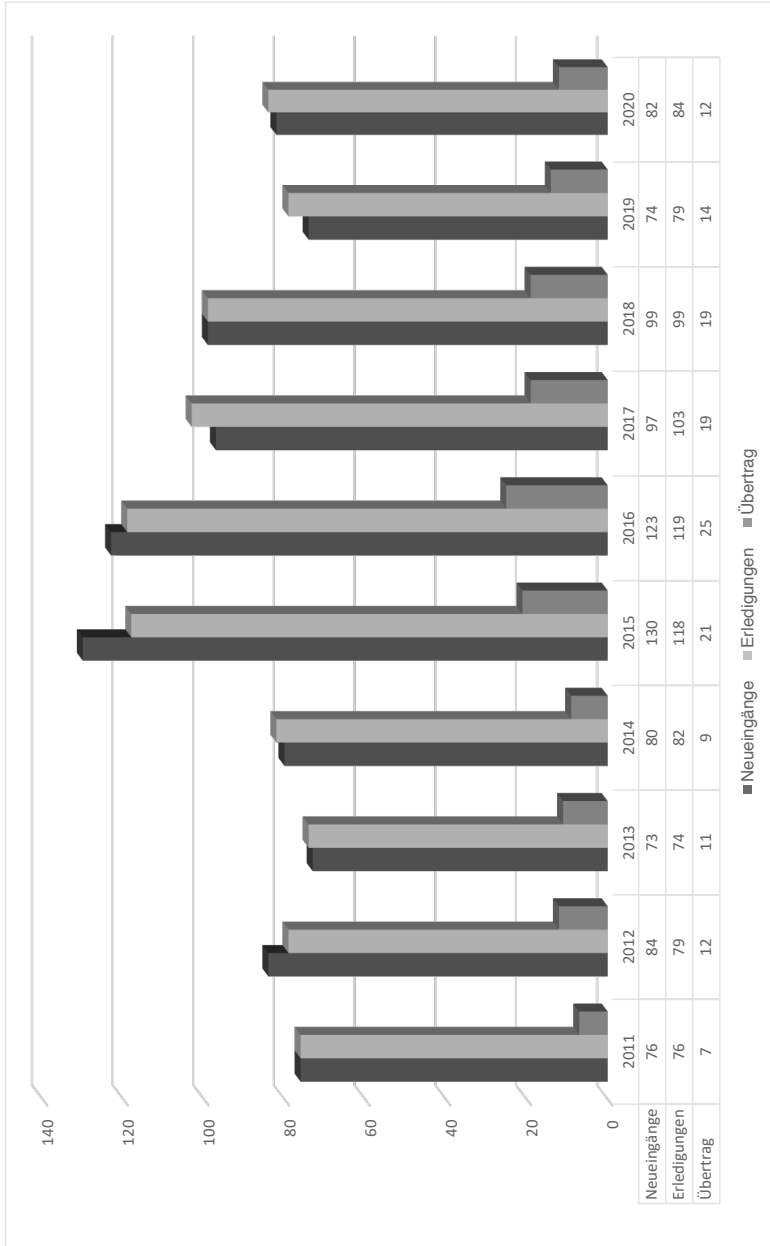
1. Geschäfte der Aufsichtsbehörde

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Berichtsjahr	14	82	84	12
Vorjahr	19	74	79	14

2. Erledigungen der Aufsichtsbehörde

	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Rückzug	Nichttreten	Gegenstandslos	Total erledigt
Beschwerden gem. Art. 17 SchKG	25	3	5	32	14	79
Beschwerden gegen den Regierungsrat	1	0	0	0	0	1
andere Geschäfte	0	0	0	0	0	0
Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist	1	0	0	3	0	4
Berichtsjahr	27	3	5	35	14	84
Vorjahr	22	11	1	27	18	79

10-Jahresstatistik der Aufsichtsbehörde



III. Abteilung Sozialversicherungsrecht

1. Geschäfte nach Sachbereich

Sachbereich	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile und Entscheide nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht			
Militärversicherung	1	0	1	0	1	0	1	0
Unfallversicherung	40	85	125	5	69	5	79	46
Krankenversicherung	29	34	63	10	2	12	24	39
Zusatzversicherung nach VVG	7	16	23	1	5	7	13	10
Arbeitslosenversicherung	22	72	94	29	15	5	49	45
Erwerbsersatzordnung	2	17	19	2	10	1	13	6
Alters- und Hinterlassenenversicherung	7	14	21	9	3	1	13	8
Invalidenversicherung	125	151	276	18	115	16	149	127
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	6	18	24	7	5	1	13	11
Familienzulagen	2	4	6	6	0	0	6	0
Berufliche Vorsorge	9	16	25	4	7	3	14	11
Prämienverbilligung KVG	0	1	1	0	0	0	0	1
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	6	59	65	49	0	0	49	16
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjaahr	256	487	743	140	232	51	423	320
Total Vorjahr	242	408	650	87	243	64	394	256

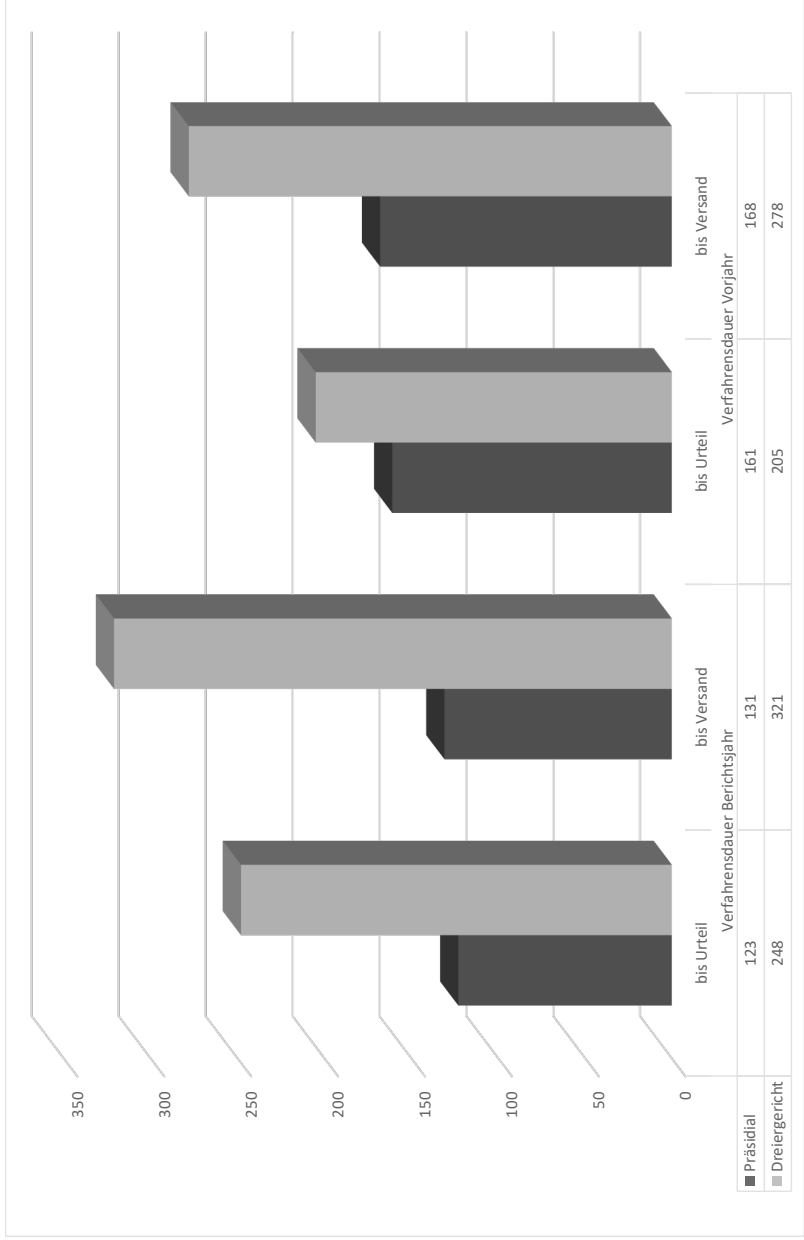
2. Erledigungen

Sachbereich	Urteile						Abschrei- bungen	Total erledigt
	Abweisung	Gutheis- sung	teilweise Gutheis- sung	Nichteintre- ten	Rückwei- sung	Übrige Erle- digungen		
Militärversicherung	0	1	0	0	0	0	0	1
Unfallversicherung	40	7	3	2	22	0	5	79
Krankenversicherung	10	1	1	0	0	0	12	24
Zusatzversicherungen nach VVG	3	1	1	1	0	0	7	13
Arbeitslosenversicherung	26	6	2	1	9	0	5	49
Erwerbsersatzordnung	3	0	1	0	8	0	1	13
Alters- und Hinterlassenenversicherung	5	1	0	2	4	0	1	13
Invalidenversicherung	65	16	9	3	40	0	16	149
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	4	2	2	2	2	0	1	13
Familienzulagen	3	3	0	0	0	0	0	6
Berufliche Vorsorge	5	2	1	2	0	1	3	14
Prämienverbilligung KVG	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachzahlung unentgeltl. Rechtspflege	0	0	0	0	0	49	0	49
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	164	40	20	13	85	50	51	423
Total Vorjahr	184	52	20	18	53	3	64	394

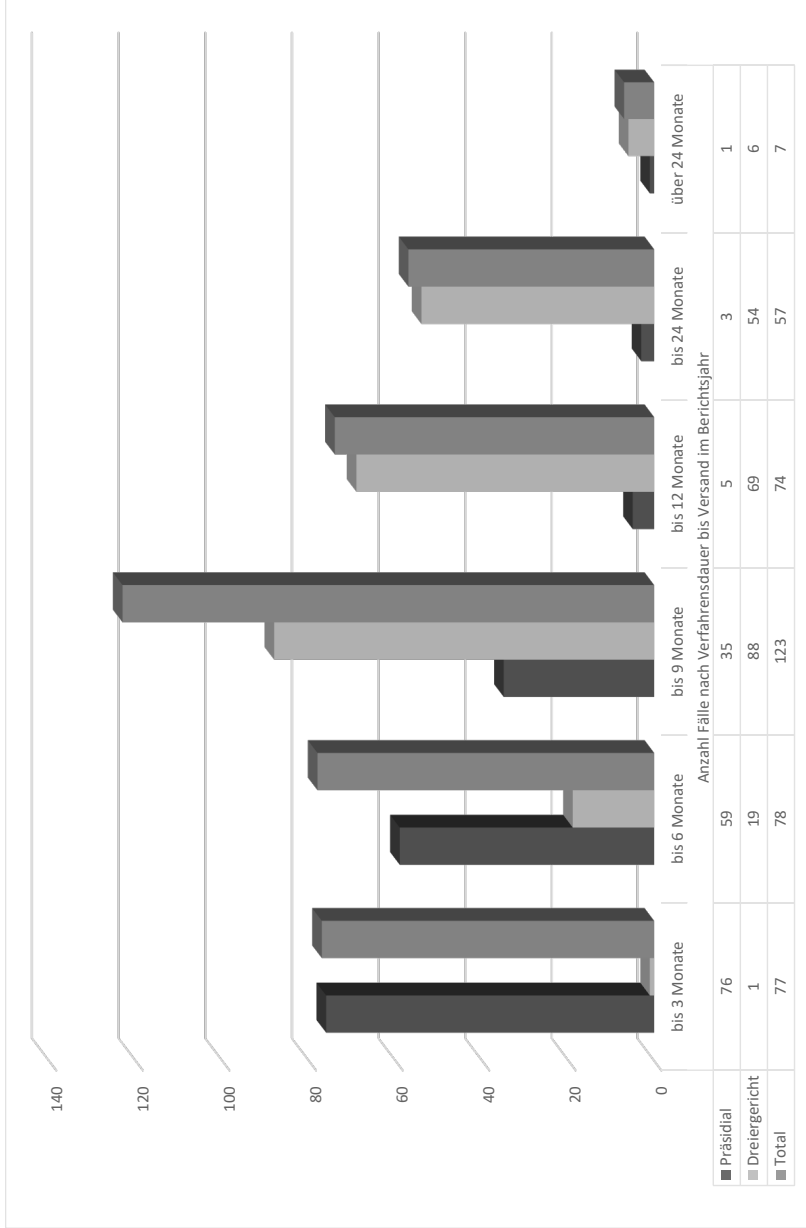
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial Dreiergericht	xxx 74	xxx 217,5 h	140 274

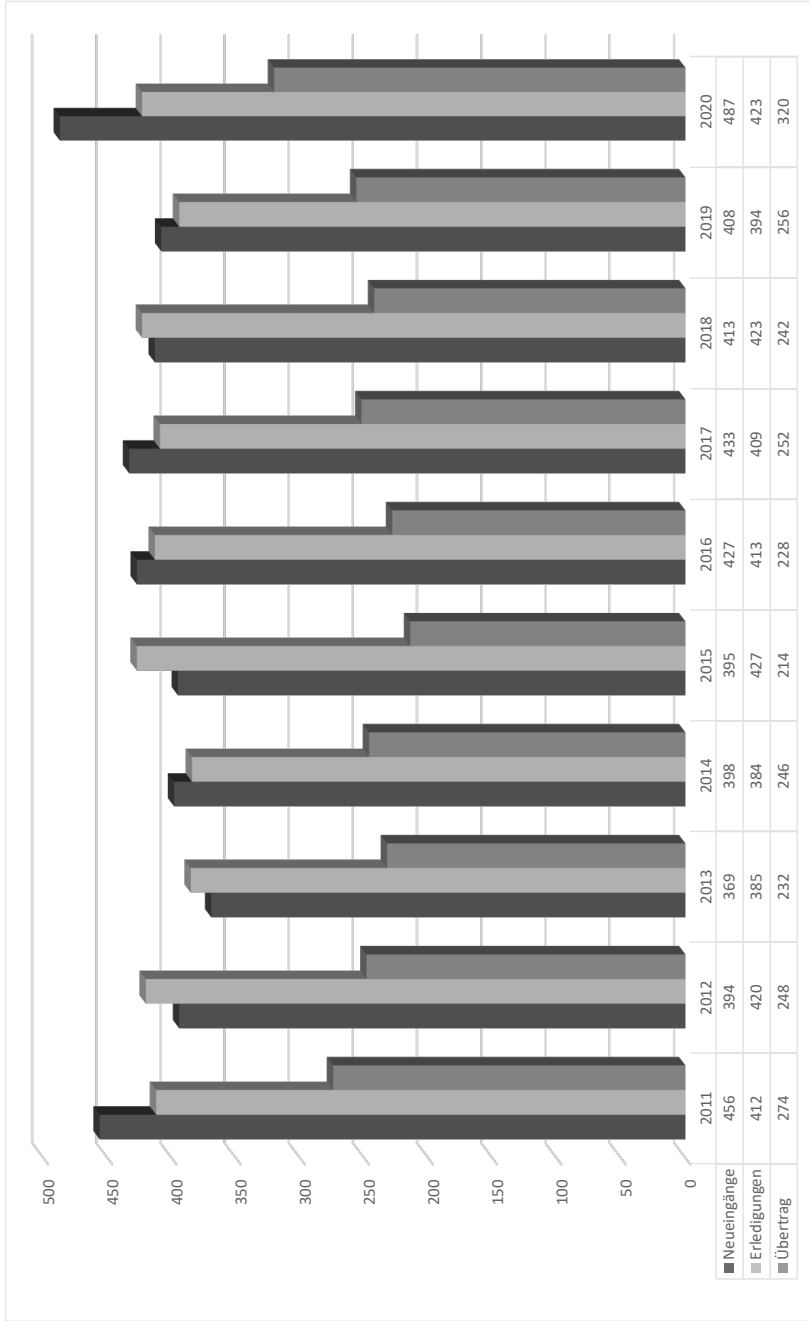
4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Sozialversicherungsrecht



5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Sozialversicherungsrecht



6. 10-Jahresstatistik Abteilung Sozialversicherungsrecht



IV. Abteilung Strafrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

1a. Falleingänge

	Berufungen	Beschwerden	Diversa	Total Eingänge
Total Berichtsjahr	62	169	64	295
Total Vorjahr	72	148	70	290

1b. Anzahl und Dauer der Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer

Spruchkörper	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Dreierkammer	73	188.20 Std.	147
Fünferkammer	36	168.25 Std.	13
Total Berichtsjahr	109	356.45 Std.	160
Total Vorjahr	128	283.25 Std.	189

1c. Geschäfte nach Verfahren

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheidungen	Abschreibungen		
Berufungen	38	62	100	38	21	59	41
Beschwerden	20	169	189	116	25	141	48
Diversa-Geschäfte	22	64	86	61	5	66	20
Total Berichtsjahr	80	295	375	215	51	266	109
Total Vorjahr	82	290	372	242	50	292	80

2. Berufungen

2a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Leitung Staatsanwaltschaft	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Allgemeine Hauptabteilung	27	42	69	42	27
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung BM / OK	3	5	8	4	4
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung WK	2	5	7	2	5
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Strafbefehle	6	10	16	11	5
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0
Gemeinden	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	38	62	100	59	41
Total Vorjahr	36	72	108	70	38

2b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Deliktgruppen

Berufungen an die Fünferkammer der Abteilung Strafrecht						
Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	0	2	0	0	0	2
Vermögen	2	4	0	0	2	8
BetmG-Delikte	0	1	0	0	1	2
sex. Integr.	0	1	0	0	0	1
öffentl. Ordnung	1	0	0	0	0	1
Sonstiges	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	3	8	0	0	3	14
Total Vorjahr	2	12	1	0	2	17

Berufungen an die Dreierkammer der Abteilung Strafrecht						
Deliktsgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	3	3	0	0	4	10
Vermögen	1	3	0	1	5	10
Ehre	0	0	0	1	1	2
Freiheit	0	1	0	0	1	2
sex. Integrität	2	0	0	0	1	3
öffentl. Ordnung	0	1	0	0	0	1
BetmG-Delikte	0	0	0	0	2	2
öffentl. Gewalt	0	0	0	0	2	2
SVG-Delikte	4	1	0	1	2	8
Übertretung bundesrechtl. Bestimmungen	1	1	0	0	0	2
Urkunden	0	0	0	0	1	1
Sonstige	1	0	0	0	1	2
Total Berichts-jahr	12	10	0	3	20	45
Total Vorjahr	19	10	5	3	16	53

Total Berufungen						
	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Berichtsjahr	15	18	0	3	23	59
Total Vorjahr	21	22	6	3	18	70

2c. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper der Vorinstanz

Spruchkörper der Vorinstanz	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	15	25	40	28	12
Dreierkammer	18	31	49	28	21
Fünferkammer	5	6	11	3	8
Total Berichtsjahr	38	62	100	59	41
Total Vorjahr	36	72	108	70	38

2d. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Dreierkammer	28	45	73	45	28
Fünferkammer	10	17	27	14	13
Total Berichtsjahr	38	62	100	59	41
Total Vorjahr	36	72	108	70	38

3. Beschwerden

3a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Strafgericht	2	17	19	12	7
Zwangsmassnahmengericht	0	18	18	17	1
Leitung Staatsanwaltschaft	0	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Allgemeine Hauptabteilung	12	85	97	69	28
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung BM / OK	1	8	9	7	2
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung WK	1	11	12	9	3
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Strafbefehle	3	26	29	23	6
Jugendanwaltschaft	0	2	2	2	0
Polizei	1	2	3	2	1
Total Berichtsjahr	20	169	189	141	48
Total Vorjahr	36	148	184	164	20

3b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Betreffnissen

Beschwerden an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Abwei- sung	teilweise Gut- heissung	Gut- heissung	Nicht- eintreten	Abschrei- bung	Total erledigt
Nichteintreten auf Ein- sprache gegen Straf- befehl	1	0	0	3	2	6
Durchsuchung / Beschlagnahme	10	1	2	8	5	26
Verfahrenseinstellung	7	1	8	5	7	28
Verfahrenshandlungen	7	0	3	1	2	13
Nichtanhandnahme	15	2	1	8	2	28
Verfahrenssistierung	1	0	0	0	1	2
Untersuchungs-/ Sicherheitshaft	10	1	3	1	2	17
andere Zwangsmass- nahmen	1	1	0	0	0	2
Rechtsverzögerung / Rechtsverweigerung	0	0	0	0	0	0
Bestellung der amtli- chen Verteidigung	1	0	0	0	0	1
Widerruf und Wechsel der amtlichen Vertei- digung	1	0	0	0	0	1
Entschädigung der amtlichen Verteidigung	0	0	0	1	0	1
Entschädigung und Genugtuung	0	0	0	0	0	0
Sonstige	7	1	2	2	4	16
Total Berichts-jahr	61	7	19	29	25	141
Total Vorjahr	82	15	18	24	25	164

3c. Erledigte Beschwerden nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	*1	12	13	11	2
Dreierkammer	*19	157	176	130	46
Total Berichtsjahr	20	169	189	141	48
Total Vorjahr	36	148	184	164	20

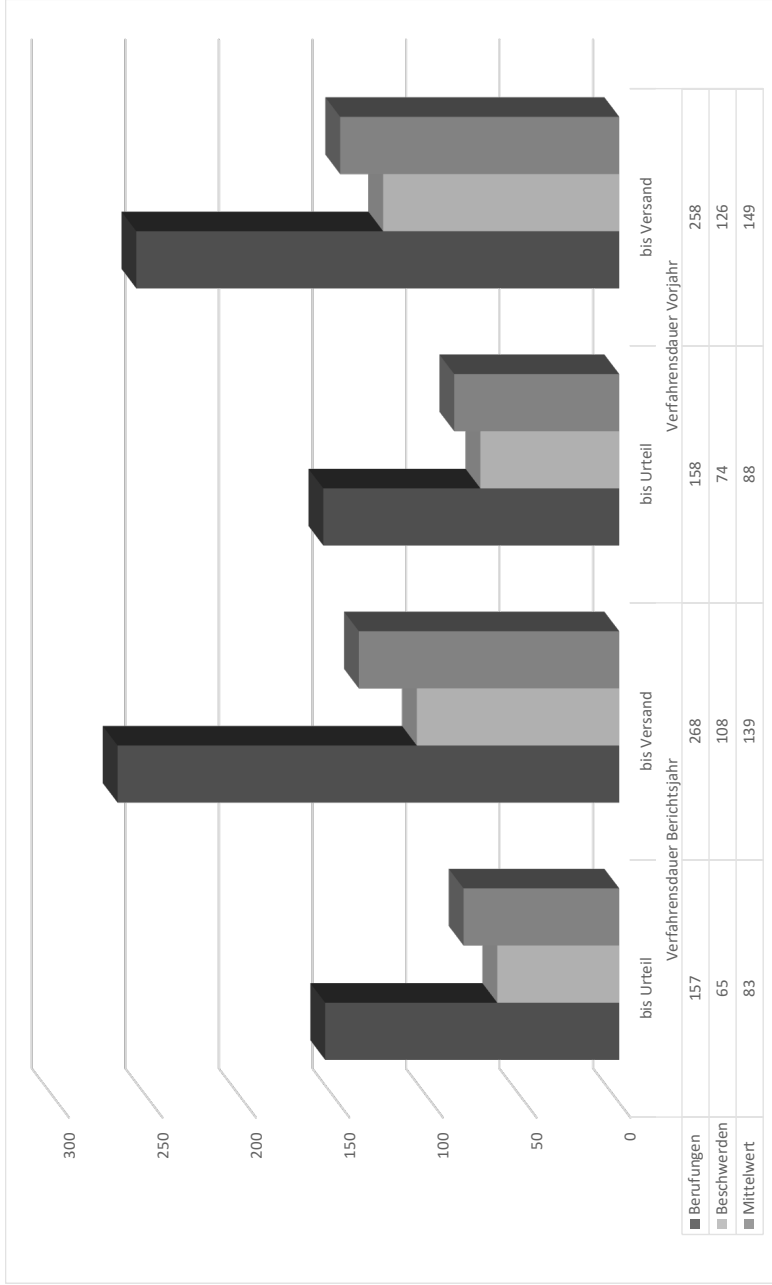
*Nachträgliche Umteilung von 8 Fällen aufgrund Wechsel der Spruchkompetenz vom Präsidium zur Dreierkammer.

4. Diversa-Geschäfte

Diversa-Geschäfte an die Abteilung Strafrecht

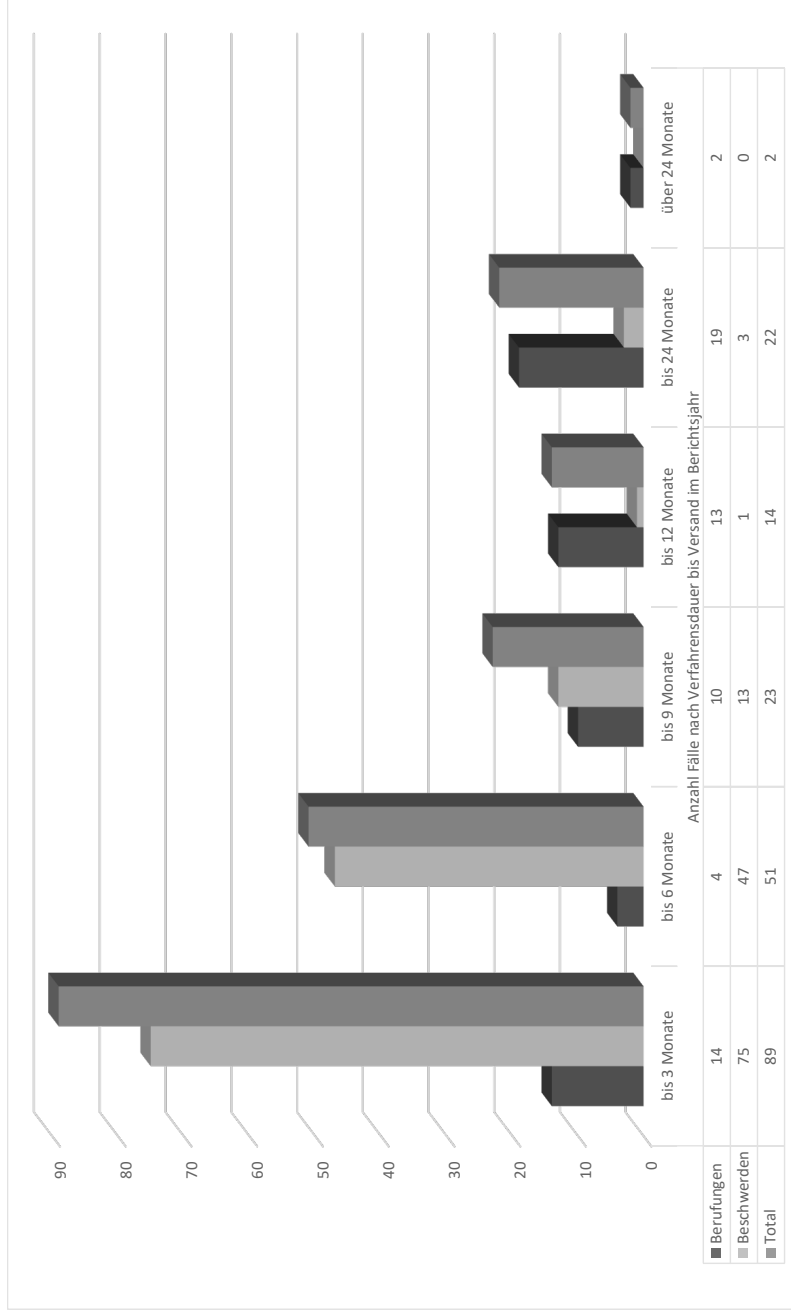
Betreffnisse	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Abschreibung	Total erledigt
Revision	0	0	0	2	1	3
Ersatzfreiheitsstrafe	0	1	2	0	1	4
Kostenerlass	28	1	4	5	1	39
Ausstandsbegehren	11	0	0	4	2	17
Sonstige	2	1	0	0	0	3
Total Berichtsjahr	41	3	6	11	5	66
Total Vorjahr	33	0	8	10	7	58

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Strafrecht

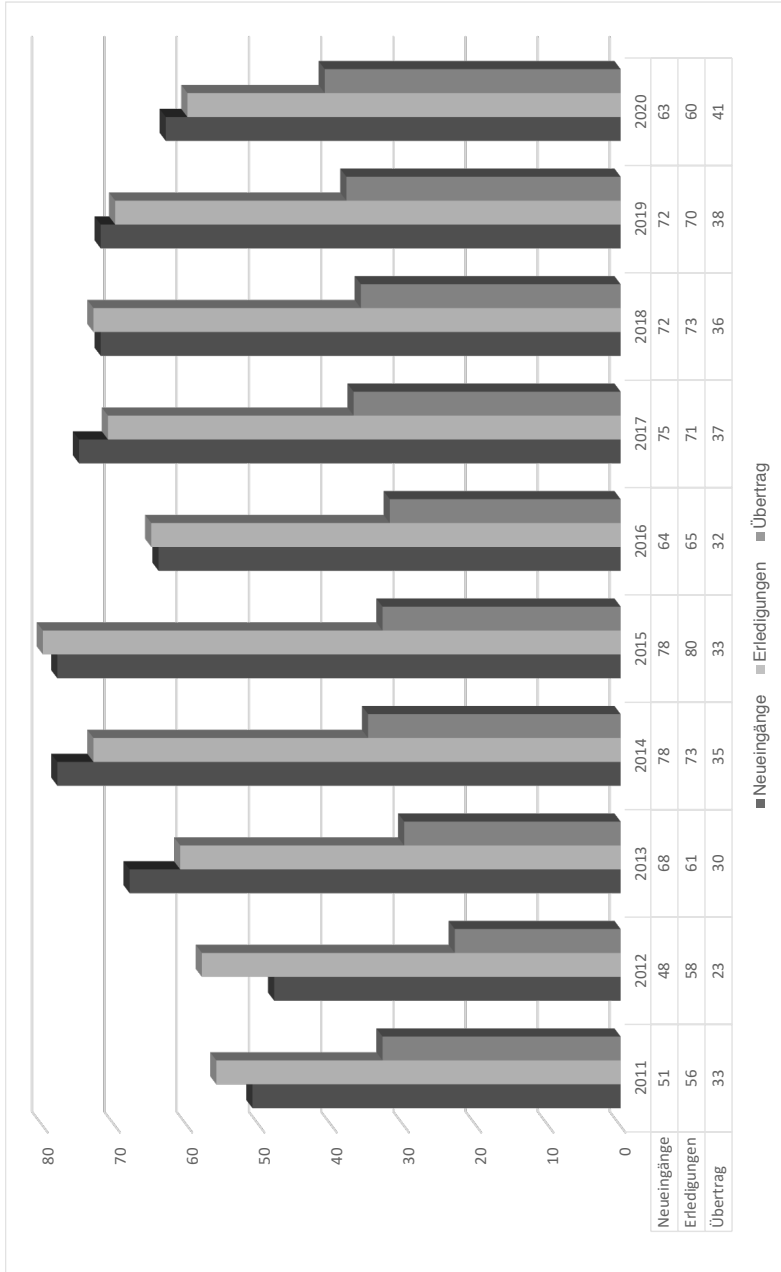


Bemerkung: Die Verfahrensdauer bei den Berufungen beginnt ab Vorliegen der Berufungserklärung und der Anschlussberufungserklärung.

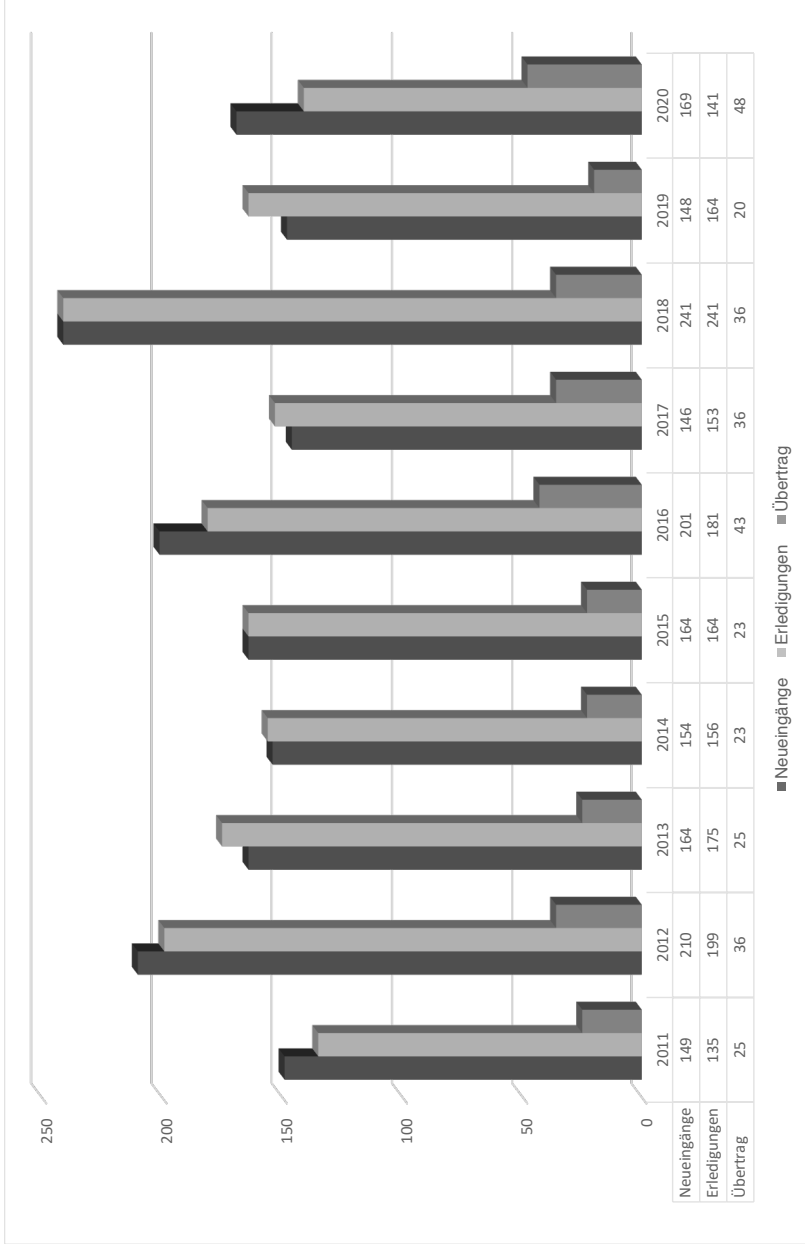
6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Strafrecht



7. 10-Jahresstatistik Berufungen Abteilung Strafrecht



8. 10-Jahresstatistik Beschwerden Abteilung Strafrecht



Zivilkreisgerichte

Geringfügige Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt. Dies trifft insbesondere bei den Zivilkreisgerichten im Bereich der Scheidungen zu, da in etlichen Klagefällen während der (jahresübergreifenden) Dauer des Verfahrens der Abschluss einer Konvention oder Teilkonvention möglich ist, was zur Einteilung in eine andere Verfahrenskategorie führt.

I. Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper				Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer			
				Entscheidungen	Ab-schreibungen	Entscheidungen	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	73	282	355				273	82	
Personenrecht	4	16	20	13	1	0	14	6	
Familienrecht	294	670	964	486	126	56	670	294	
Erbrecht	13	15	28	1	4	1	7	21	
Sachenrecht	54	120	174	68	46	0	114	60	
OR	163	172	335	103	102	12	219	116	
SchKG	158	1345	1503	1206	117	0	1323	180	
Prozessrecht	37	512	549	444	57	0	501	48	
Übriges	0	1	1	0	1	0	1	0	
Total Berichts-jahr	723	2851	3574	2321	454	69	2849	725	
Total Vorjahr	731	2890	3621	2359	489	41	2898 ⁶	723	

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

⁶ Im Total der erledigten Fälle des Vorjahres ist ein Entscheid der Fünferkammer enthalten.

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängt	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheidungen	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	18	55	73	31	3	0	17	3	54	19
Erbrecht	19	26	45	5	0	0	14	7	26	18
Arbeitsrecht	36	194	230	86	6	0	56	38	186	44
Übrige Verfahren	0	7	7	0	7	0	0	0	7	0
Total Berichtsjahr	73	282	355	122	16	0	87	48	273	82
Total Vorjahr	68	285	353	121	8	0	118	33	280	73

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht West

Spruchkörper	Urteile			Abschreibungen				Total erledigt	
	Abweisung	Guttheissung	teilweise Guttheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos		Vergleich
Präsidial Dreierkammer	195 2	1633 61	80 5	140 1	34 0	193 1	57 0	165 4	2497 74
Total Berichtsjahr	197	1694	85	141	34	194	57	169	2571
Total Vorjahr	178	1781	111	110	30	254	63	141	2668

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltlicher Rechtspflege

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	37	167	204	151	20	171	33
definitive Rechtsöffnung	63	427	490	354	39	393	97
Konkurrenzeröffnung	40	326	366	293	48	341	25
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	12	38	50	39	4	43	7
Arrest	0	66	66	64	1	65	1
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	7	7	5	1	6	1
Nachlassverfahren	2	1	3	1	0	1	2
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	4	313	317	299	4	303	14
Total Berichtsjahr	158	1345	1503	1206	117	1323	180
Total Vorjahr	154	1560	1714	1419	137	1556	158

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	59	246	305	243	4	247	58
Ehescheidung (Teileinigung)	12	24	36	14	2	16	20
Ehescheidung (Klage)	69	72	141	43	7	50	91
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	52	33	85	81	0	81	4
Abänderung Ehescheidungsurteil	22	35	57	9	25	34	23
Eheschutz	54	165	219	101	67	168	51
Verfahren betreffend Kindesverhältnis	22	54	76	26	17	43	33
Anweisungen an Schuldner	1	20	21	16	2	18	3
Übriges	3	21	24	9	4	13	11
Total Berichtsjahr	294	670	964	542	128	670	291
Total Vorjahr	301	592	891	487	112	599	292

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	61	67	128	35	42	77	51
Miete und Pacht	46	32	78	30	27	57	21
Arbeitsstreitigkeit	41	36	77	16	30	46	31
Übriges	15	37	52	34	5	39	13
Total Berichtsja	163	172	335	115	104	219	116
Total Vorjahr	130	221	351	76	112	188	163

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht West

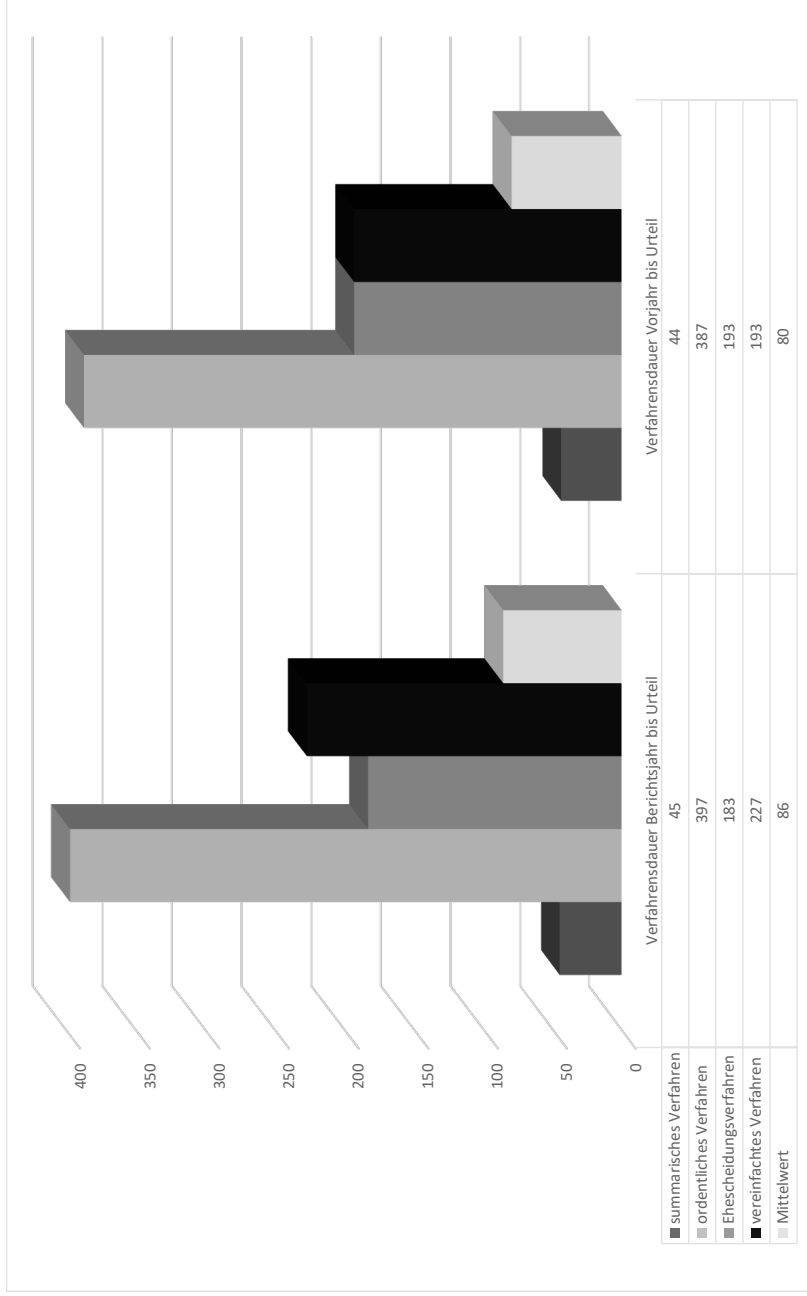
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	26	47	73	40	1	41	32
Unentgeltliche Rechtspflege*	1	6	7	6	0	6	1
Rechtsschutz in klaren Fällen	8	86	94	73	14	87	7
Vollstreckung	0	5	5	3	1	4	1
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	21	21	1	19	20	1
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	1	18	19	1	18	19	0
Schutzschriften	5	6	11	0	8	8	3
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	3	278	281	273	5	278	3
Total Berichtsja	44	467	511	397	66	463	48
Total Vorjahr	84	349	433	343	46	389	44

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

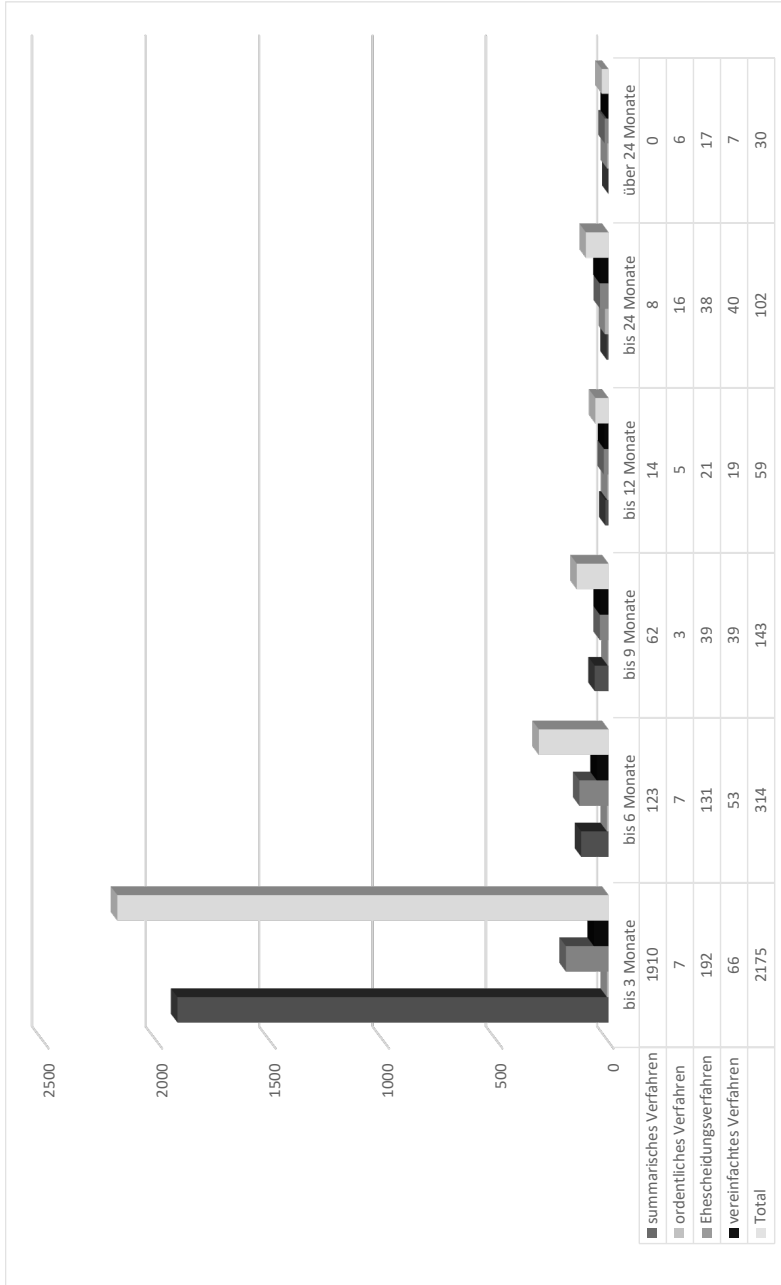
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht West

Zuständigkeit	Halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsident als Schlichtungsbehörde	xxx	206
Präsident	xxx	828
Dreierkammer	38	40
Fünferkammer	0	0
Total Berichtsjahr	38	1074
Total Vorjahr	44	1107

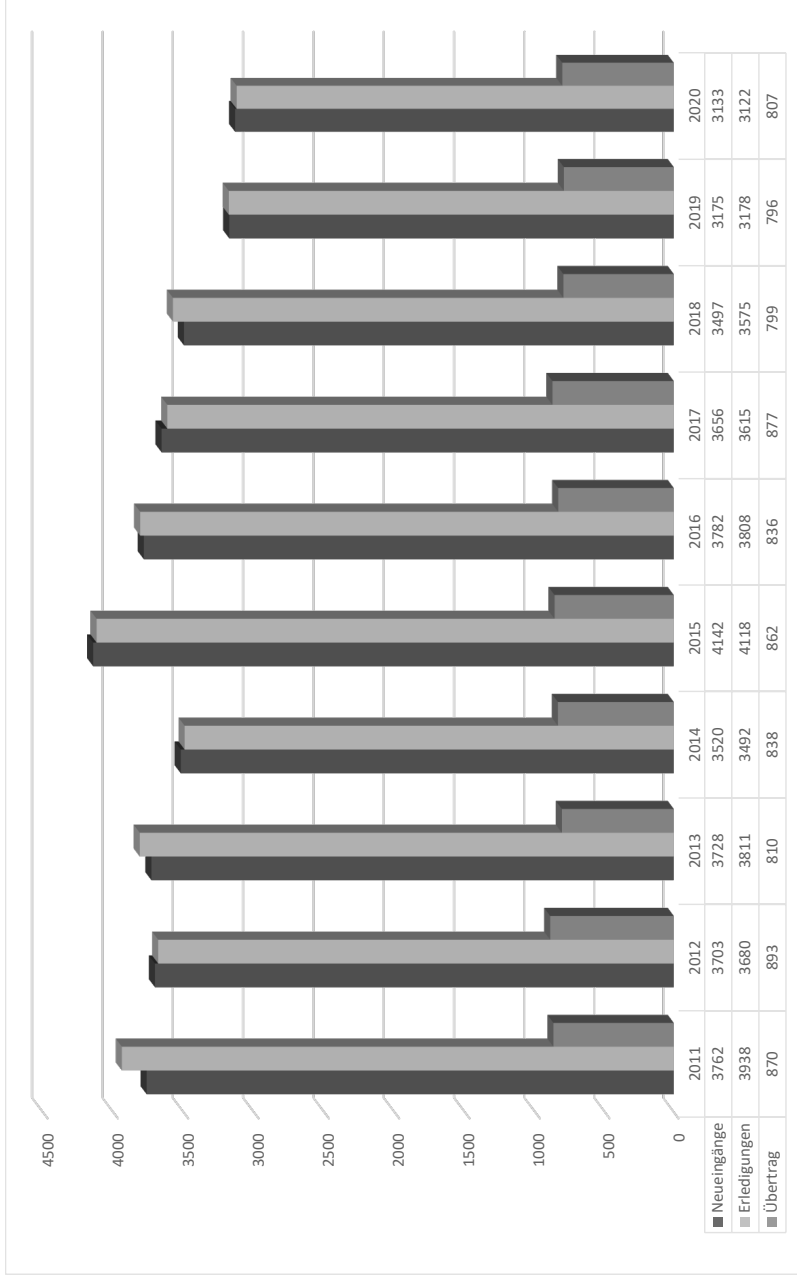
9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht West



10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht West



11. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht West



II. Zivilkreisgericht Ost

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erfledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr	
				Präsidential		Dreierkammer			
				Entscheidungen	Abschreibungen	Entscheidungen	Ab-schreibungen		
Schlichtungsverfahren	110	178	288					191	97
Personenrecht	1	19	20	11	3	0	0	14	6
Familienrecht	199	444	643	344	62	14	0	420	223
Erbrecht	2	2	4	0	1	0	0	1	3
Sachenrecht	27	55	82	35	23	1	0	59	23
OR	96	121	217	41	50	7	7	105	112
SchKG	122	1013	1135	772	231	0	0	1003	132
Prozessrecht	25	294	319	236	25	0	0	261	58
Übriges	1	0	1	1	0	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	473	1948	2421	1440	395	22	7	1864	557
Total Vorjahr	542	2180	2722	1687	524	35	3	2249	473

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheidungen	angenehme Urteils- vorschläge	Klagebe- willigungen	andere Erle- digungen		
Familienrecht	11	32	43	18	1	0	12	2	33	10
Erbrecht	3	9	12	5	0	0	4	1	10	2
Arbeitsrecht	96	137	233	65	5	0	55	23	148	85
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	110	178	288	88	6	0	71	26	191	97
Total Vorjahr	31	258	289	86	4	0	66	23	179	110

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht Ost

Spruchkörper	Urteile			Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gut- heissung	Anerkennung	Rückzug	Gegenstands- los	Vergleich	
Präsidial	78	1092	45	131	133	62	83	1690
Dreierkammer	3	15	4	0	0	1	11	34
Fünferkammer	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	81	1107	49	131	133	63	94	1724
Total Vorjahr	101	1309	58	156	165	88	118	2071

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltlicher Rechtspflege

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	30	148	178	131	23	154	24
definitive Rechtsöffnung	42	303	345	257	36	293	52
Konkurseröffnung	36	281	317	134	152	286	31
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	6	35	41	18	14	32	9
Arrest	0	20	20	20	0	20	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	1	3	4	2	2	4	0
Nachlassverfahren	0	4	4	1	0	1	3
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	7	219	226	209	4	213	13
Total Berichtsjahr	122	1013	1135	772	231	1003	132
Total Vorjahr	180	1205	1385	966	297	1263	122

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	33	140	173	128	4	132	41
Ehescheidung (Teileinigung)	15	12	27	13	1	14	13
Ehescheidung (Klage)	75	42	117	24	8	32	85
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	2	38	40	35	0	35	5
Abänderung Ehescheidungsurteil	16	28	44	5	17	22	22
Eheschutz	29	112	141	89	15	104	37
Verfahren betreffend Kindesverhältnis	24	22	46	20	11	31	15
Anweisungen an Schuldner	3	40	43	38	2	40	3
Übriges	2	10	12	6	4	10	2
Total Berichtsjahr	199	444	643	358	62	420	223
Total Vorjahr	213	462	675	363	114	477	198

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	66	54	120	20	37	57	63
Miete und Pacht	11	21	32	6	10	16	16
Mietausweisung (nur noch aZPO)	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsstreitigkeit	13	35	48	12	7	19	29
Übriges	6	11	17	10	3	13	4
Total Berichtsjahr	96	121	217	48	57	105	112
Total Vorjahr	88	120	208	60	52	112	96

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

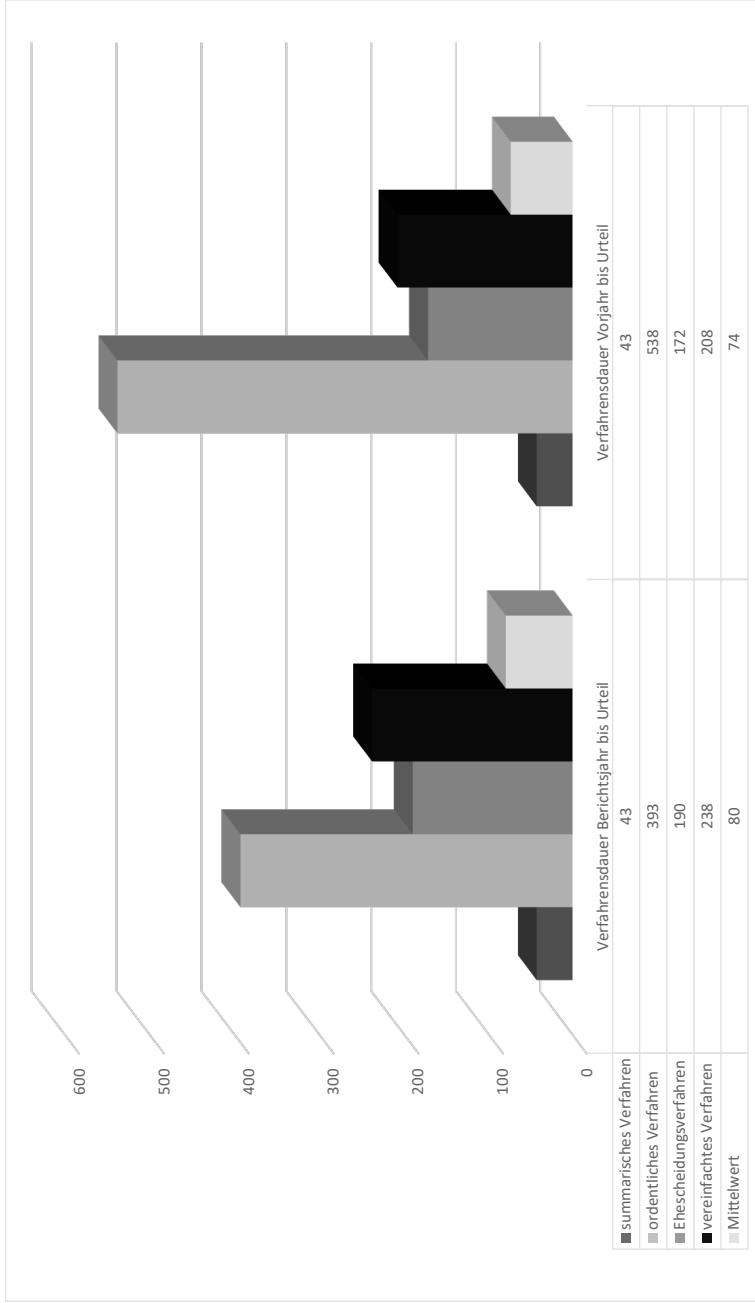
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	16	28	44	25	2	27	17
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	8	8	4	2	6	2
Rechtsschutz in klaren Fällen	1	57	58	43	8	51	7
Vollstreckung	1	8	9	3	2	5	4
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	1	7	8	1	6	7	1
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	1	1	1	0	1	0
Schutzschriften	2	1	3	1	1	2	1
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	13	157	170	139	1	140	30
Total Berichtsjahr	34	267	301	217	22	239	62
Total Vorjahr	22	291	313	260	19	279	34

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

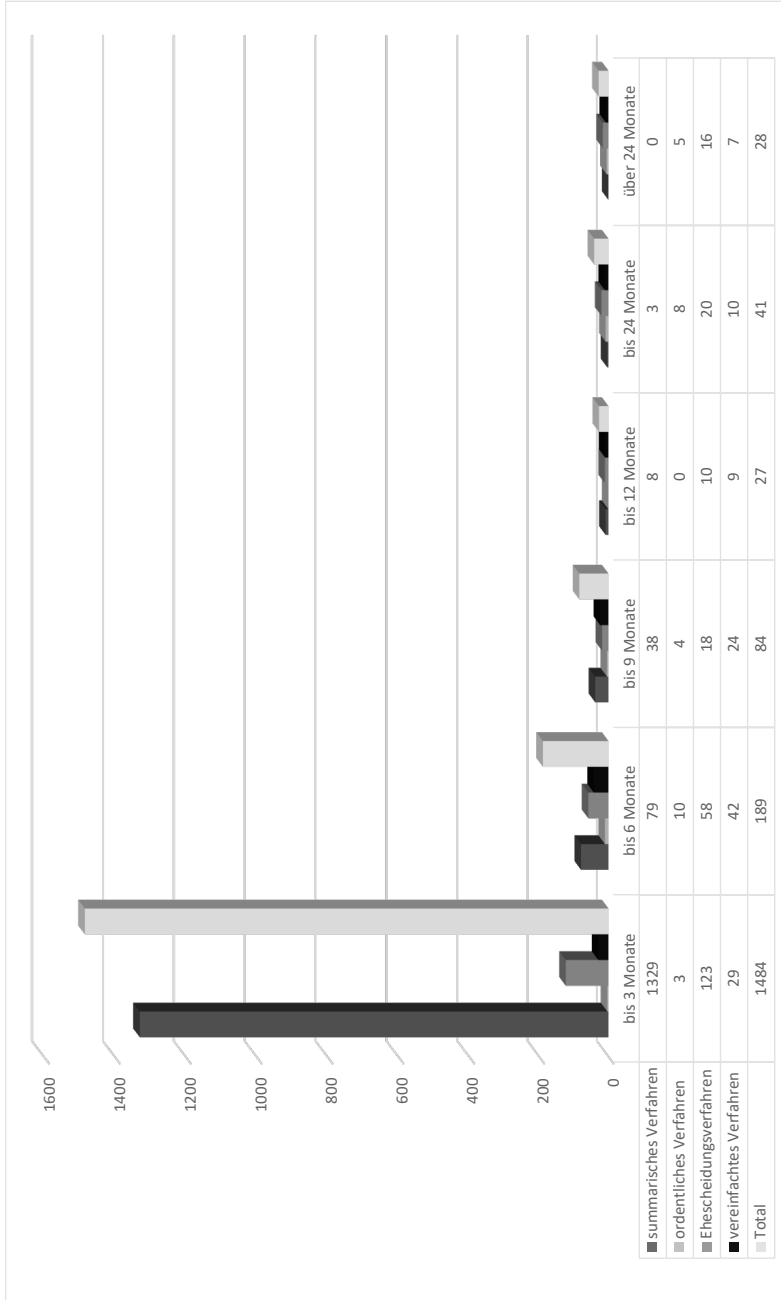
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht Ost

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsident als Schlichtungsbehörde	xxx	106
Präsident	xxx	334
Dreierkammer	25	27
Fünferkammer	0	0
Total Berichtsjahr	25	467
Total Vorjahr	26	611

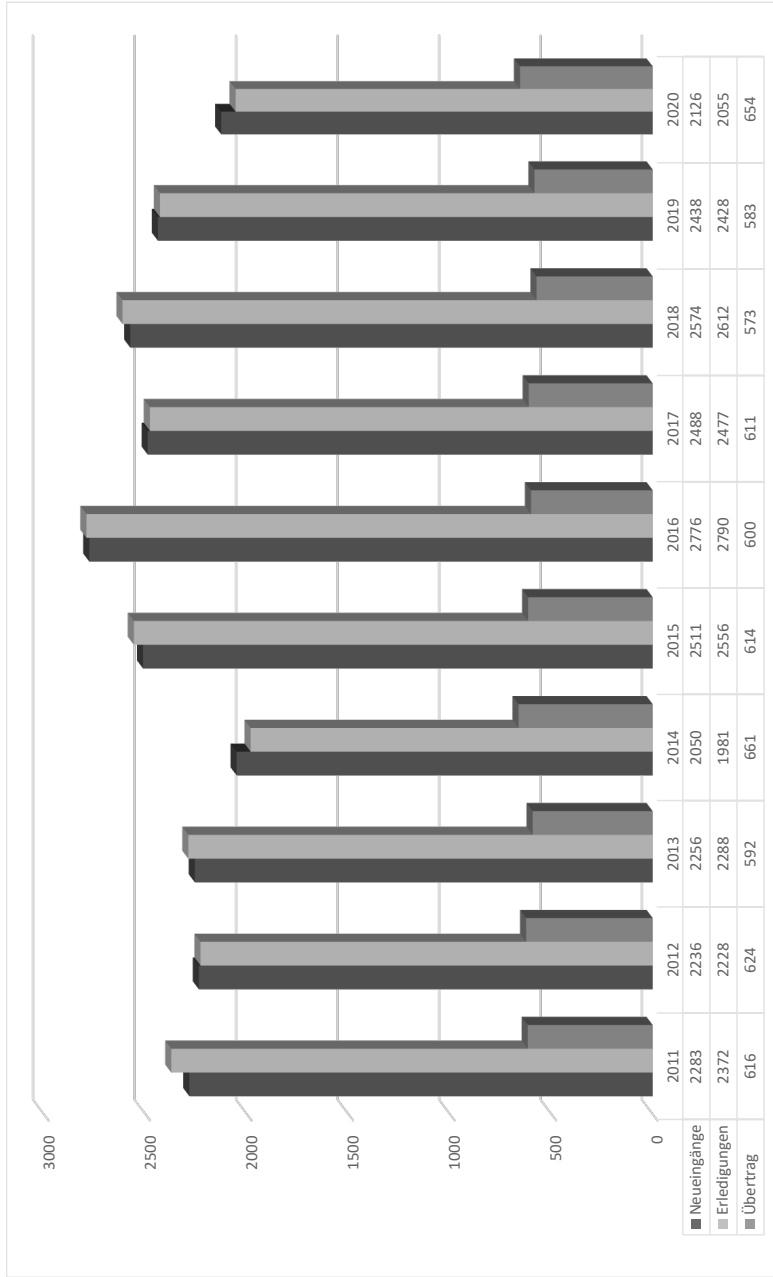
9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht Ost



10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht Ost



11. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht Ost



Steuer- und Enteignungsgericht

I. Abteilung Steuergericht

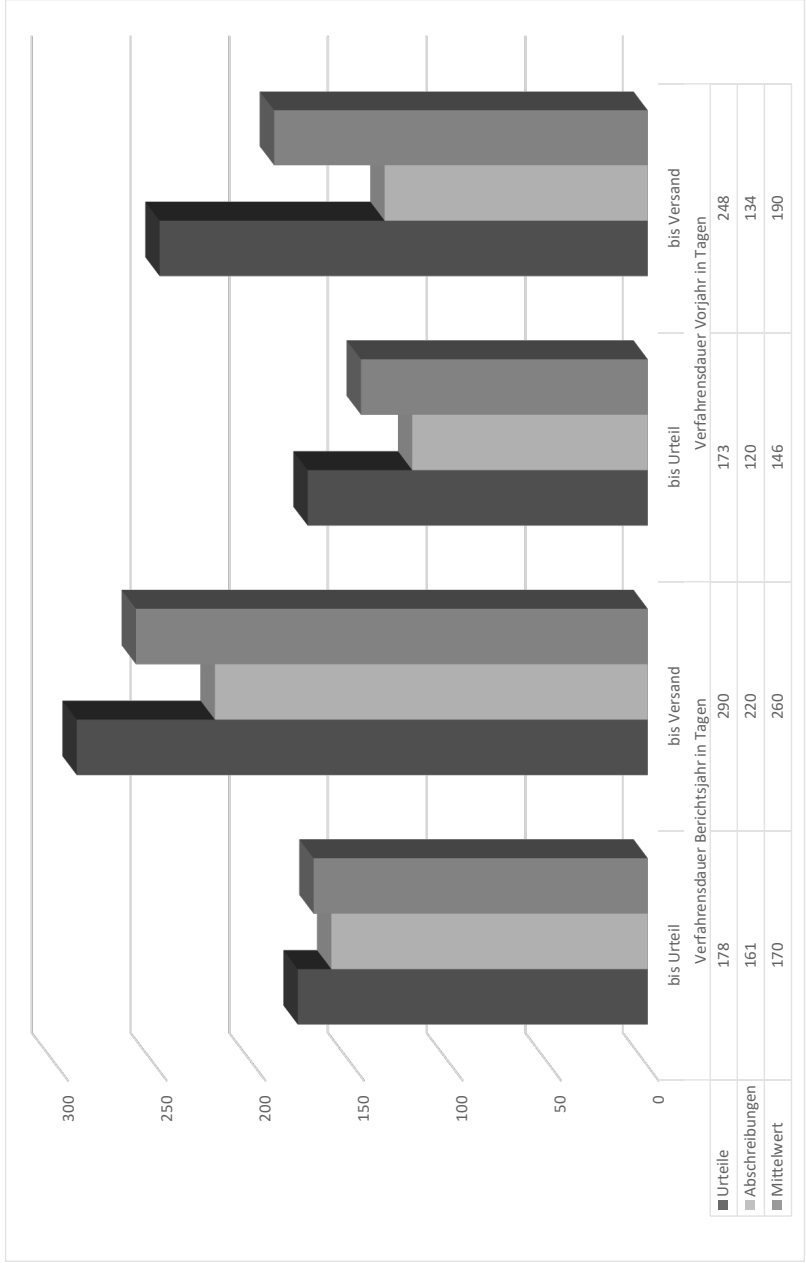
1. Geschäfte nach Steuerarten

Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile			Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Ausschuss	Kammer			
Kantonale Steuern	25	73	98	24	8	15	27	74	24
Staatssteuer	1	0	1	0	0	0	1	1	0
Nachsteuer ohne Strafsteuer	2	5	7	1	0	2	0	3	4
Nachsteuer und Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Revision/Wiedererwägung	3	1	4	0	0	0	4	4	0
Ordnungsbusse	16	37	53	2	6	22	9	39	14
Grundstückgewinnsteuer	4	5	9	2	0	0	3	5	4
Handänderungssteuer	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Katasterschätzung	8	15	23	1	5	10	2	18	5
Erbchafts-/Schenkungssteuer	0	1	1	0	0	0	1	1	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kommunale Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gemeindesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verzugszins	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eidgenössische Steuern	21	46	67	12	7	8	24	51	16
Direkte Bundessteuer	1	3	4	0	0	0	1	1	3
Nachsteuer ohne Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachsteuer und Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Revision/Wiedererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wehrpflichtersatz	0	3	3	0	0	0	1	1	2
Verrechnungssteuer	1	0	1	0	0	1	0	1	0
Pauschale Steueranrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Quellensteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	82	190	272	42	26	58	73	199	73
Total Vorjahr	59	213	272	29	26	46	89	190	82

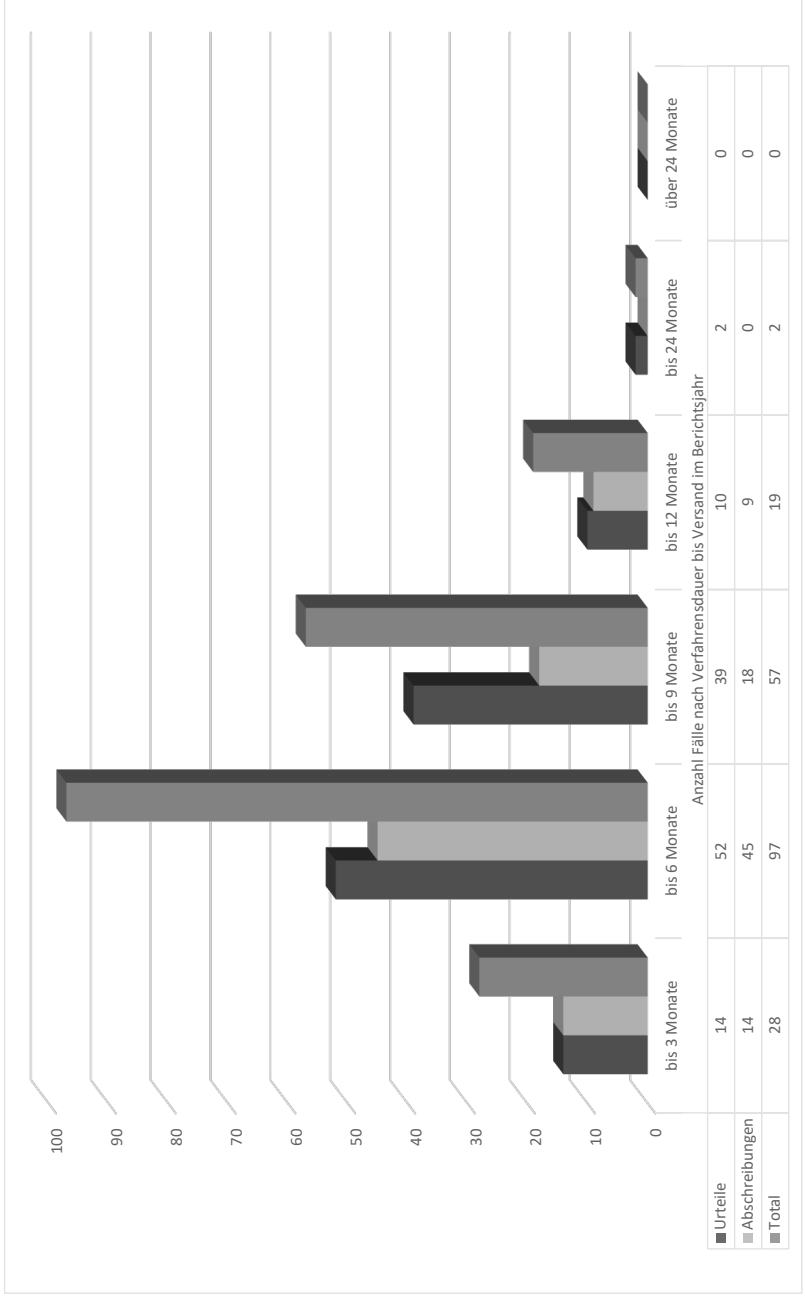
2. Art der Erledigung

Sachgebiet	Urteile						Abschreibungen			Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	2. Einspracheentscheid		
Kantonale Steuern	21	14	4	8	0	12	15	0	74	
Staatssteuer	0	0	0	0	0	0	1	0	1	
Nachsteuer ohne Strafsteuer	3	0	0	0	0	0	0	0	3	
Nachsteuer und Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Strafsteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Revision/Widererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	0	4	0	4	
Grundstückgewinnsteuer	9	10	10	1	0	3	6	0	39	
Handänderungssteuer	0	0	0	2	0	2	1	0	5	
Katasterschätzung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Katasterschätzung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Katasterschätzung	4	10	1	1	0	2	0	0	18	
Erbchafts-/Schenkungssteuer	0	0	0	0	0	0	1	0	1	
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gemeindesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kommunale Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Verzugszins	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eidgenössische Steuern	15	5	4	3	0	17	7	0	51	
Direkte Bundessteuer	0	0	0	0	0	0	1	0	1	
Nachsteuer ohne Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Nachsteuer und Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Busse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Revision/Widererwägung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ordnungsbusse	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Wehrpflichtersatz	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
Verechnungssteuer	0	0	0	1	0	0	0	0	1	
Pauschale Steueranrechnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Quellensteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total Berichtsjahr	52	39	19	16	0	37	36	0	199	
Total Vorjahr	44	29	16	7	5	69	20	0	190	

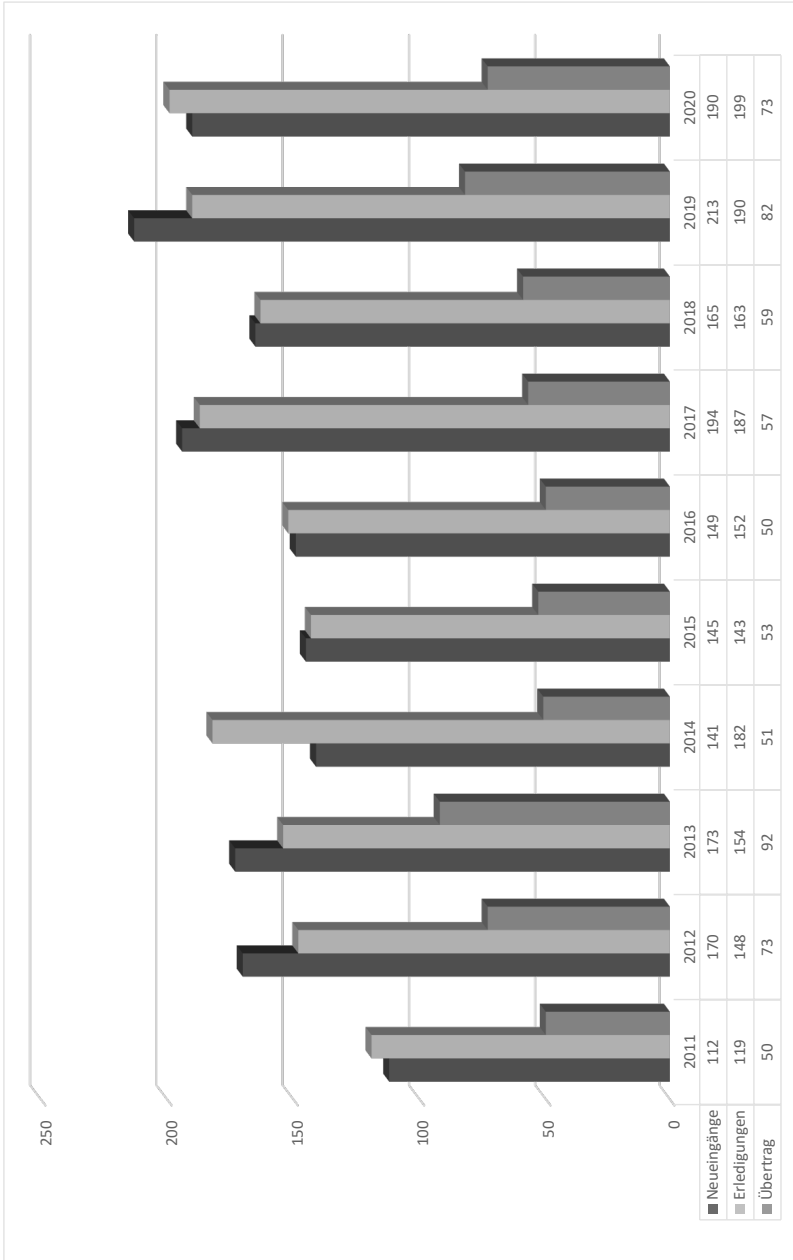
3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Steuergericht



4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Steuergericht



5. 10-Jahresstatistik Abteilung Steuergericht



II. Abteilung Enteignungsgericht

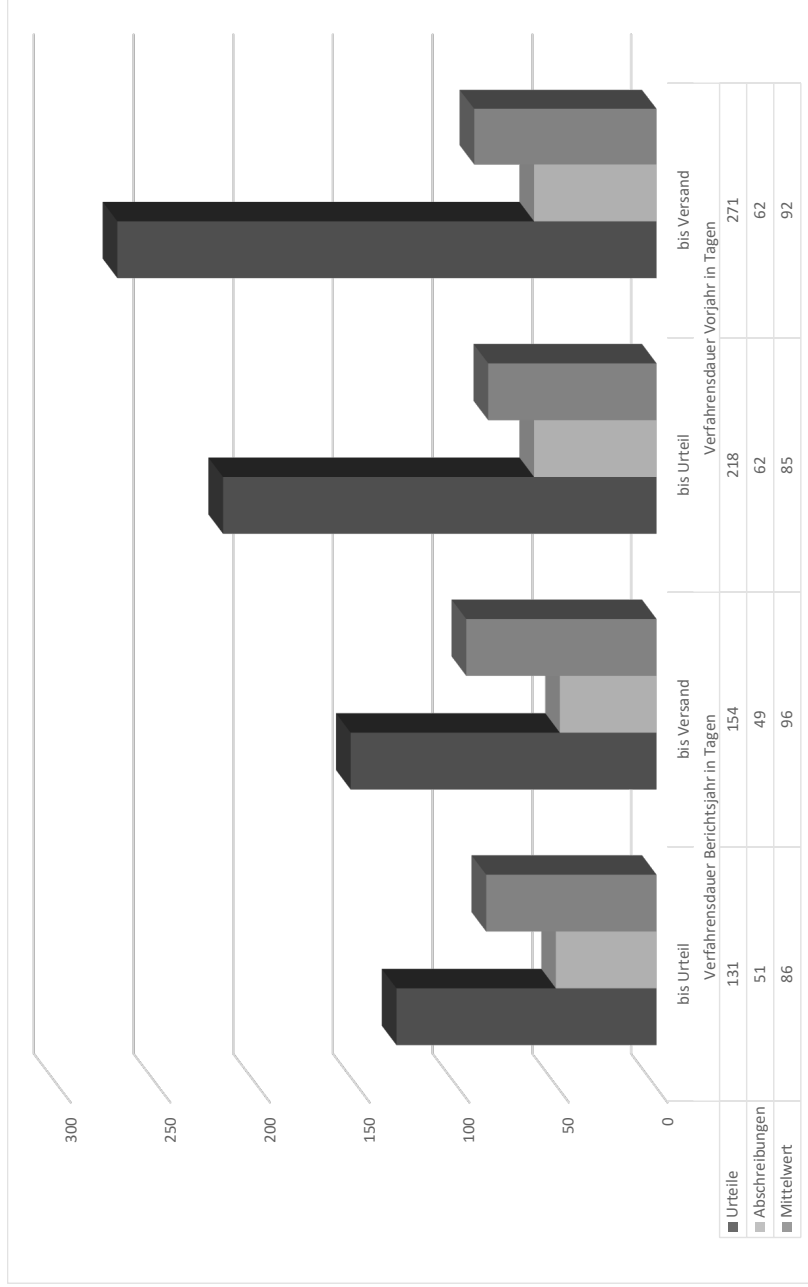
1. Geschäfte nach Sachgebieten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper			Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer			
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	4	0	4	0	0	0	0	0	4
	Entschädigung aus formeller Enteignung	2	13	15	0	0	1	1	1	14
Vorteilsbeiträge	Vorzeitige Besitzeinweisung	0	11	11	0	0	11	0	11	0
	Strassenbeitrag	60	1	61	0	0	0	2	2	59
	Wassererschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wasseranschlussbeitrag	3	0	3	0	0	1	2	3	0
	Kanalisationerschliessungsbeitrag	0	3	3	0	0	0	2	2	1
	Kanalisationsanschlussbeitrag	1	1	2	0	0	0	1	1	1
	Kostenverteiler BLU	5	0	5	0	0	0	5	5	0
	GGA-Beitrag	0	6	6	3	0	0	3	6	0
	Wasseranschlussgebühr	2	16	18	4	0	1	9	14	4
	Wassergebühr	1	8	9	5	0	0	3	8	1
	Kanalisationsanschlussgebühr	10	17	27	4	0	2	15	21	6
	Kanalisationsbewilligungsgebühr	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Abwassergebühr	2	11	13	9	0	0	3	12	1
Diverses	1	4	5	1	0	0	2	3	2	
Total Berichtsjahr		91	91	182	26	0	15	48	89	93
Total Vorjahr		35	171	206	9	2	9	95	115	91

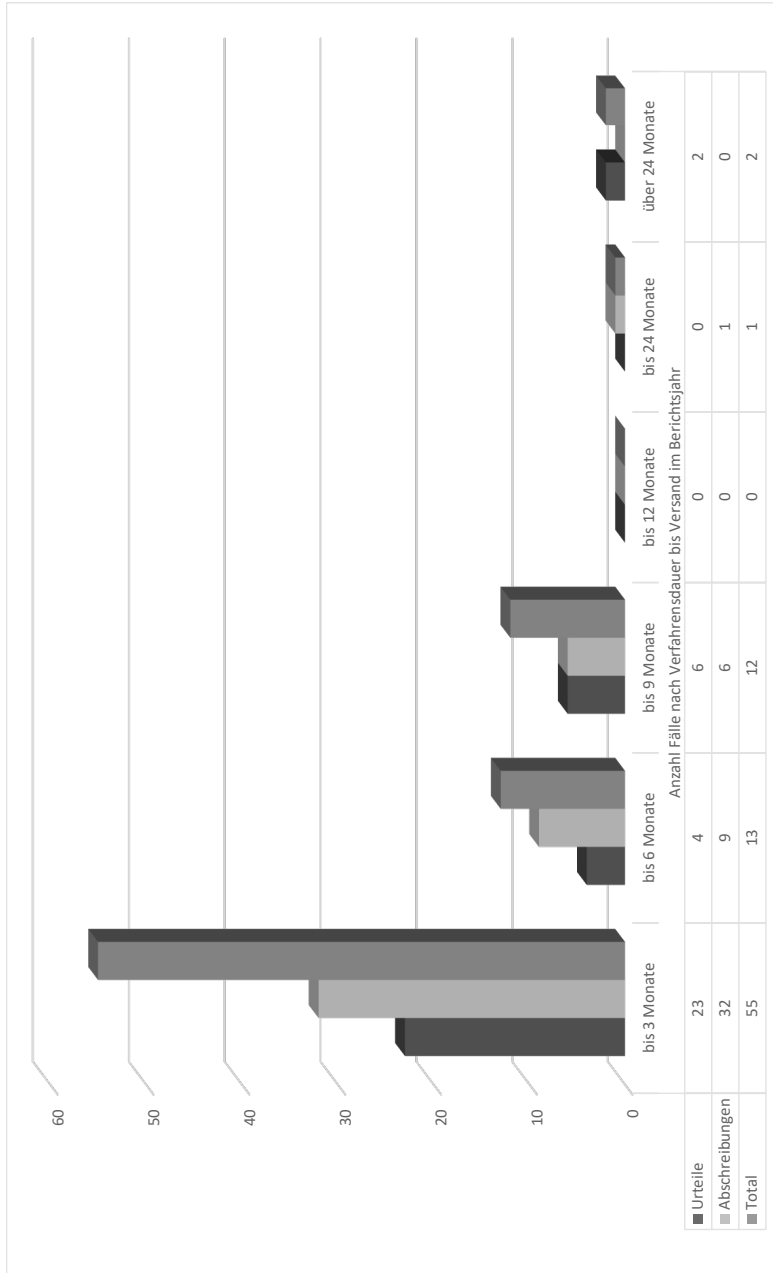
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt	
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	Vergleich		Anerkennung
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung Entschädigung aus formeller Enteignung Vorzeitige Besitzeinweisung	0 0 0	0 0 11	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 1 0	0 0 0	0 0 0	0 1 11	
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag Wasserverschlussbeitrag Wasseranschlussbeitrag Kanalisationerschlussbeitrag Kanalisationsanschlussbeitrag Kostenverteiler BLU GGA-Beitrag Wasseranschlussgebühr Wassergebühr Kanalisationsanschlussgebühr Kanalisationsbewilligungsgebühr Abwassergebühr Diverses	0 0 0 0 0 0 3 1 3 1 0 4 1	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 2 0 0	0 0 0 0 0 0 0 1 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 3 2 3 0 3 0	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 3 5 2 11 2 0 1	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	2 0 3 2 1 5 6 14 8 21 0 12 3	
Total Berichtsjahr		13	13	4	11	0	24	5	9	10	89
Total Vorjahr		13	4	0	3	0	45	3	27	20	115

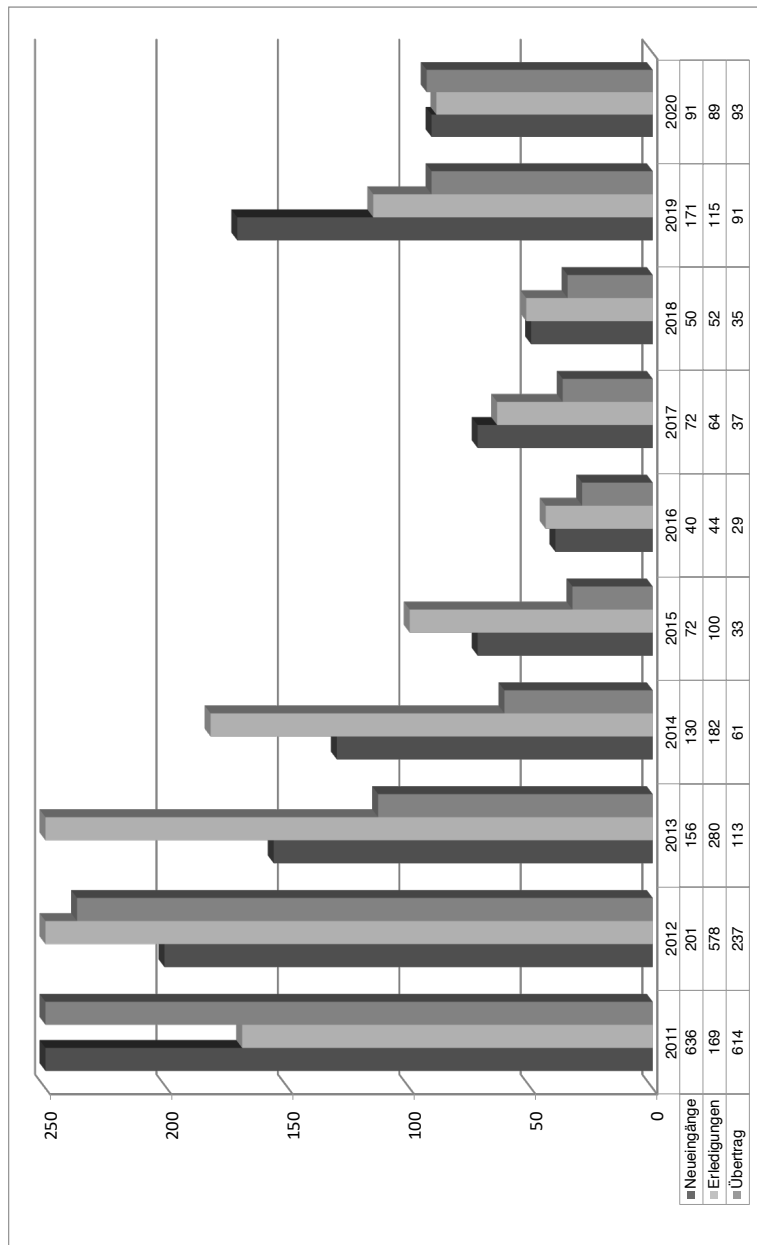
3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Enteignungsgericht



4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Enteignungsgericht



5. 10-Jahresstatistik Abteilung Enteignungsgericht



Zur besseren Lesbarkeit sind die Säulen der Jahre 2011 bis 2013 teilweise bei 250 Fällen abgeschnitten.

Strafgericht

1. Verfahren nach Personen

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Anklagen	142	211	353	63	87	16	166	187
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	28	71	99	54	0	0	54	45
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	15	77	92	59	0	0	59	33
Abgekürzte Verfahren	4	6	10	3	5	0	8	2
Einsprachen gg. Strafbefehle Gemeinden	0	2	2	1	0	0	1	1
Verschiedenes	0	1	1	1	0	0	1	0
Total Berichtsjaar	189	368	557	181	92	16	289	268
Total Vorjaar	192	360	552	227	110	26	363	189

2. Verfahren nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Stawa Allgemeine HA	133	225	358	177	181
Stawa HA BM / OK	11	3	14	10	4
Stawa HA WK	7	11	18	5	13
Stawa HA SB	38	126	164	96	68
Gemeinden	0	3	3	1	2
Total Berichtsjahr	189	368	557	289	268
Total Vorjahr	192	360	552	363	189

3. Involvierte Personen

Personen		100 %
männlichen Geschlechts	243	84.08%
weiblichen Geschlechts	46	15.92%
jur. Personen	0	
Schweizerbürger/innen	127	43.95%
Ausländer/innen	143	49.48%
unbekannte Herkunftsländer	19	6.57%

4.1 Verfahrensausgang nach Deliktgruppen

Deliktgruppen	Abschreibungen	Freispruch	Verurteilungen										Total		
			Umgang von Strafe	Geldbussen alleine	(Geldbussen i.V.m. anderen Strafen)	Gemeinnützige Arbeit ⁷	Geldstrafe ⁸	(Geldstrafe i.V.m. anderen Strafen)	bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre		über 3 Jahre	
SVG Delikte	2	3	0	41	(18)	0	14	(0)	3	4	3	0	0	0	70
Betäubungsmittelgesetz	0	0	0	2	(4)	0	0	(0)	0	1	4	0	0	0	7
Leib und Leben	7	11	0	5	(5)	0	13	(1)	0	3	3	0	2	44	
Vermögen	5	9	1	1	(21)	0	14	(6)	6	10	31	8	16	101	
Ehre, Privat- und Geheimbereich	3	1	0	0	(1)	0	2	(0)	0	0	0	0	0	6	
Freiheit	0	1	0	0	(6)	0	10	(1)	0	1	1	0	0	13	
Sexuelle Integrität	1	7	0	0	(5)	0	1	(3)	3	2	3	0	2	19	
Gemeingefährliche Delikte	0	0	0	0	(0)	0	0	(0)	0	0	0	0	0	0	
Fälschungsdelikte	0	0	0	0	(2)	0	2	(0)	0	0	0	0	0	2	
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	2	2	1	12	(8)	0	7	(0)	1	2	0	0	0	27	
Total Berichtsjahr	20	34	2	61	(70)	0	63	(11)	13	23	45	8	20	289	
Total Vorjahr	15	45	0	81	(76)	0	68	(11)	17	47	56	12	20	361	
Separatverfahren Zivilforderungen Vorjahr															2
Separatverfahren Zivilforderungen															
Beurteilte mit mehreren Dossiers (Verfahrensvereinigung)															
Total Berichtsjahr															289
Total Vorjahr															363

⁷ Teilweise in Verbindung mit Busse und/oder Geldstrafe.

⁸ Teilweise in Verbindung mit Busse.

4.2 Häusliche Gewalt

Im Berichtsjahr wurden 6 Personen betreffend häusliche Gewalt im Zusammenhang mit der Deliktsguppe Leib und Leben und 2 Personen betreffend sexueller Integrität beurteilt.

4.3 Haftfälle und Ersatzmassnahmen anstelle von Haft

47 Personen befanden sich in Haft oder im vorzeitigen Straf-/Massnahmenvollzug und 7 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen, als sie beurteilt wurden.

5. Massnahmen und Aufschübe

Massnahmen während Strafvollzug

- ambulante Behandlung 3 Personen

Massnahmen im Anschluss an den Strafvollzug

- Verwahrung 0 Personen

Aufschub von unbedingten / teilbedingten Freiheitsstrafen zugunsten von Massnahmen

- ambulante Behandlung 4 Personen
- stationäre Behandlung 3 Personen

Massnahmen bei Schuldunfähigkeit

- ambulante Behandlung 0 Personen
- stationäre Behandlung 0 Personen

6. Andere Massnahmen

- Tätigkeitsverbot, Kontaktverbot, Rayonverbot 4 Personen
- Fahrverbot 0 Personen
- Einziehungen von Vermögenswerten 6 Personen
- Ersatzforderung 4 Personen

Landesverweisung	Obligatorisch	Nichtobligatorisch	Total
3 Jahre	0	0	0
4 Jahre	0	0	0
5 Jahre	6	2	8
6 Jahre	1	1	2
7 Jahre	2	0	2
8 Jahre	6	0	6
9 Jahre	0	0	0
10 Jahre	7	1	8
12 Jahre	5	0	5
15 Jahre	4	0	4
19 Jahre	1	0	1
20 Jahre	2	0	2
Total Berichtsjahr	34	4	38
Total Vorjahr	49	14	63

In 7 Fällen obligatorischer Landesverweisung wurde ein Härtefall angenommen.

Betreffend die oben genannten Entscheide wurde in 17 Fällen Berufung angemeldet (0 nichtobligatorische Landesverweisungen, 16 obligatorische Landesverweisungen und 1 Annahme Härtefall).

Stand: 31.12.2020

7. Vollzug

Bedingter, teilbedingter und unbedingter Vollzug

Von den gesamthäft 74 zu Geldstrafen verurteilten Personen erhielten 65 Personen (87.84%) den bedingten Vollzug zugebilligt.

Insgesamt wurden 109 Freiheitsstrafen ausgesprochen, 44 Personen (40.37%) erhielten den bedingten Vollzug, 7 Personen (6.42%) den teilbedingten Vollzug zugebilligt und 58 Personen (53.21%) wurden zu unbedingten Strafen verurteilt.

Bewährungshilfe und Weisungen

Bei 4 Personen wurde Bewährungshilfe angeordnet.

Es wurden bei 5 Personen Weisungen erteilt:

- | | |
|--|---|
| - Anordnung bzw. Weiterführung ambulanter Behandlungen | 5 |
| - Andere | 0 |

8. Vollstreckungsverfahren

Im Zusammenhang mit neuen Verurteilungen musste auch über die Frage des Widerrufs des bedingten Strafvollzugs bei Rückfällen innerhalb der Probezeit entschieden werden.

- Bei 16 Personen wurden Vorstrafen widerrufen.
- Bei 1 Person wurde die Vorstrafe widerrufen, der Vollzug jedoch aufgeschoben.
- Bei 16 Personen wurde auf den Widerruf ohne Auflagen verzichtet.
- Bei 3 Personen wurde auf einen Widerruf verzichtet, und es wurden an dessen Stelle Ersatzmassnahmen (Verwarnung / Verlängerung der Probezeit / Anordnung von Bewährungshilfe) ausgesprochen.

9. Dispensations- und Abwesenheitsverfahren

Von der Verpflichtung zum Erscheinen zur Hauptverhandlung wurden 3 Personen entbunden. 7 Personen mussten in Abwesenheit beurteilt werden.

10. Neubeurteilungen

Es musste über 0 Neubeurteilungen entschieden werden.

11. Selbständige nachträgliche Entscheide

Anträge	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsident	Dreierkammer	Fünferkammer		
Kostenerlass	5	27	32	28	0	0	28	4
Anordnung Ersatzfreiheitsstrafe	2	7	9	8	0	0	8	1
Sanktionsanpassung bei Geldstrafe / Busse gem. Art. 36 Abs. 3 StGB	0	0	0	0	0	0	0	0
Umwandlung Gemeinnützige Arbeit in Geldstrafe / Freiheitsstrafe / Busse	0	0	0	0	0	0	0	0
Bewährungshilfe / Weisungen gem. Art. 95 StGB	1	2	3	3	0	0	3	0
Verlängerung Massnahme	2	2	4	1	3	0	4	0
Abänderung Massnahme / Verwahrung	1	2	3	0	3	0	3	0
Rückversetzung Massnahme / Verwahrung	0	0	0	0	0	0	0	0
Antrag auf Verwahrung	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufhebung Massnahme / Verwahrung	1	0	1	0	0	0	0	1
Rückzahlung Honorar amtliche Verteidigung / unentgeltliche Rechtspflege	18	8	26	20	0	0	20	6
Antrag auf Abänderung bzw. Ergänzung des Entscheids	0	2	2	2	0	0	2	0
Total Berichtsjahr	30	50	80	62	6	0	68	12
Total Vorjahr	8	76	84	48	4	2	54	30

12. Diversa-Geschäfte

Es wurden im Weiteren 3 Diversa-Geschäfte erledigt, wovon die Behandlung je eines Gesuchs betr. Parteischädigung, betr. Honorar der amtlichen Verteidigung und betr. Umwandlung von Busse / Geldstrafe in Haft.

13. Berufungen und Beschwerden

Bei 73 Personen (25.3 % von gesamthaft 289) erfolgte der Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils an das Kantonsgericht. 50 Beurteilte meldeten Berufung an. Von der Staatsanwaltschaft erfolgten 15 Berufungsanmeldungen (3-mal überschneidend mit der beurteilten Person sowie 3-mal überschneidend mit der Privatklägerschaft). 19 Mal wurde durch eine Privatklägerschaft Berufung angemeldet. (3-mal überschneidend mit der beurteilten Person sowie 3-mal überschneidend mit der Staatsanwaltschaft). 1 Berufungsanmeldung erfolgte durch die Swissmedic. Im Weiteren wurden 3 angemeldete Berufungen noch vor Weiterzug an das Kantonsgericht zurückgezogen.

In 11 verfahrensleitenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

In 6 verfahrensabschliessenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

Gegen 0 Diversa-Entscheide in einem abgeschlossenen Verfahren und gegen 2 selbständige nachträgliche Entscheide wurde Beschwerde eingereicht.

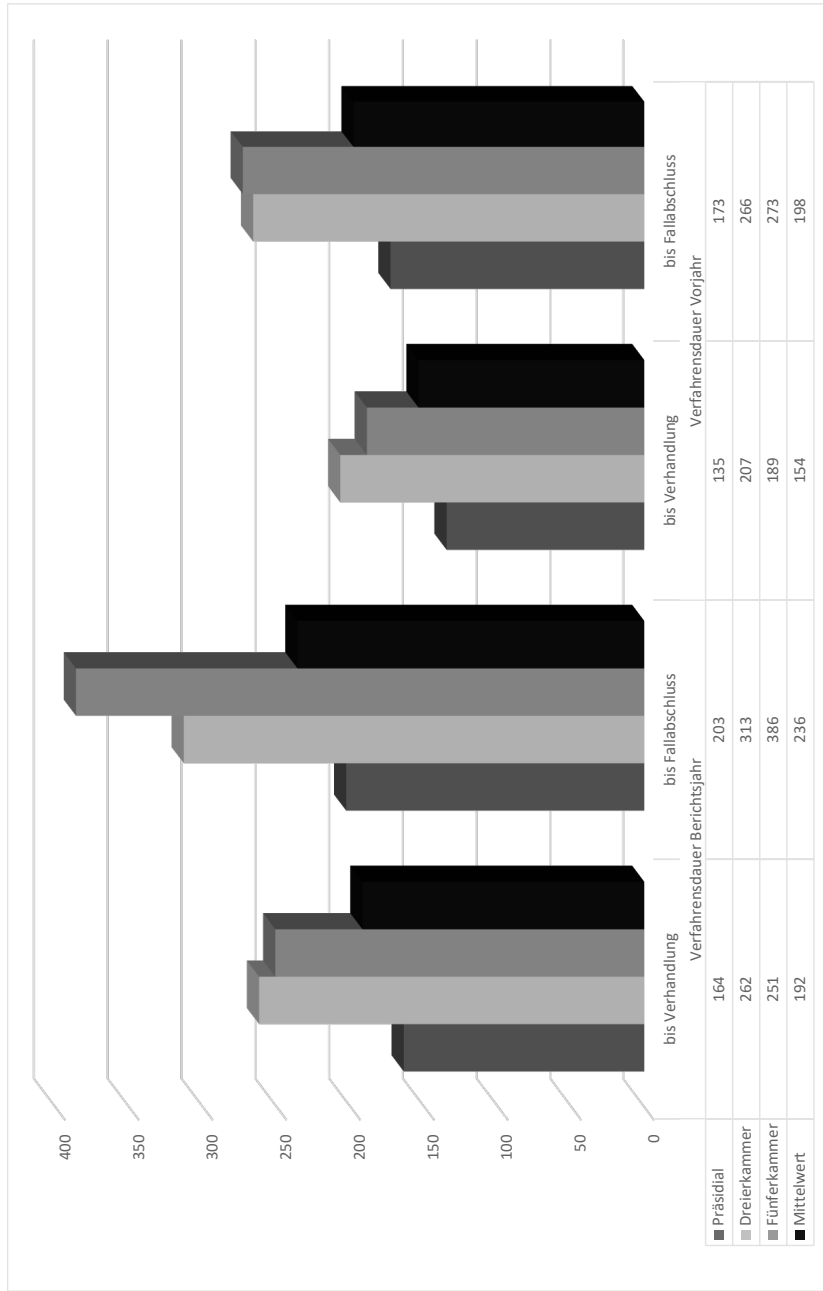
14. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer
Präsidial		405.50
Dreierkammer		715.00
Fünferkammer		210.75
Total Berichtsjahr	434 ⁹	1331.25
Total Vorjahr	373	1578.75

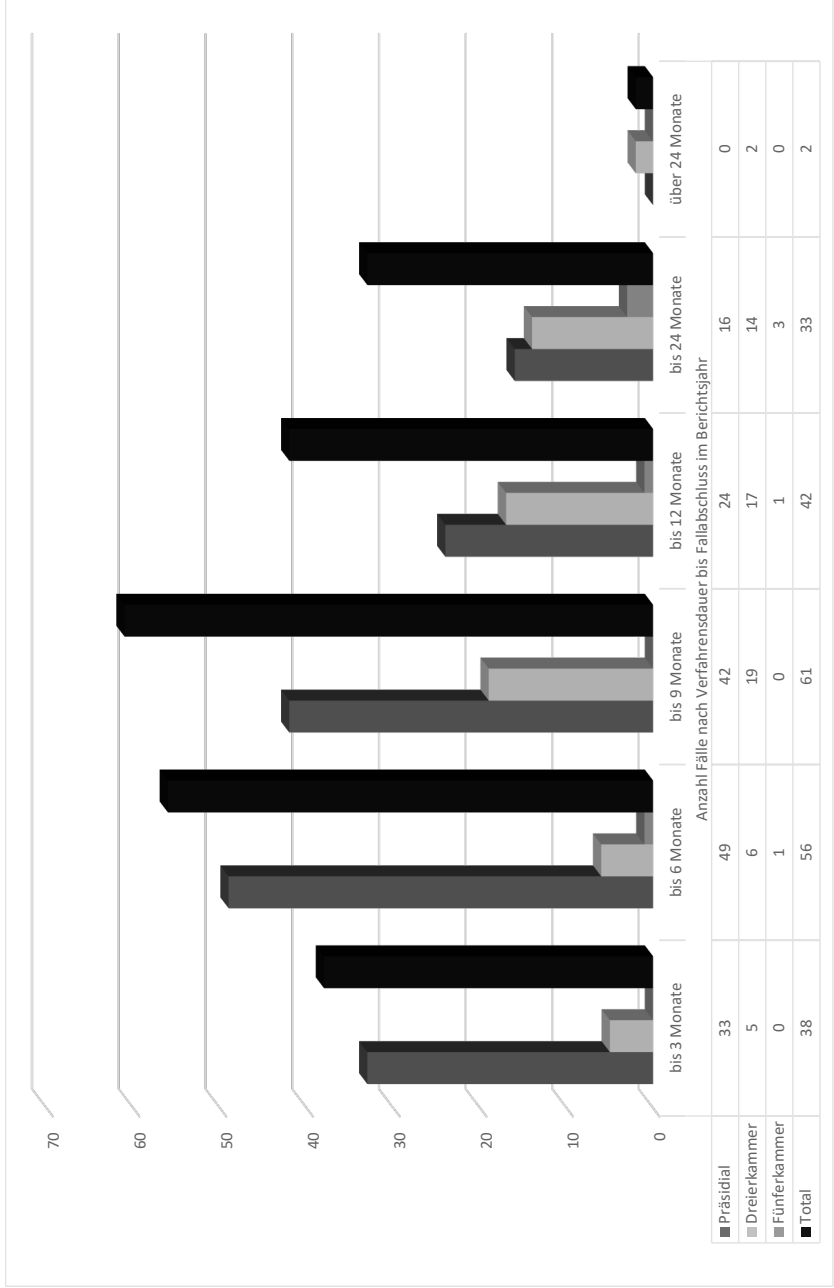
⁹ Insgesamt fanden 434 Sitzungen statt, darin sind 151 Sitzungen ohne Parteiverhandlung enthalten.

Diese beinhalten selbständige nachträgliche Entscheide, Diversa-Geschäfte und Abschreibungsverfügungen

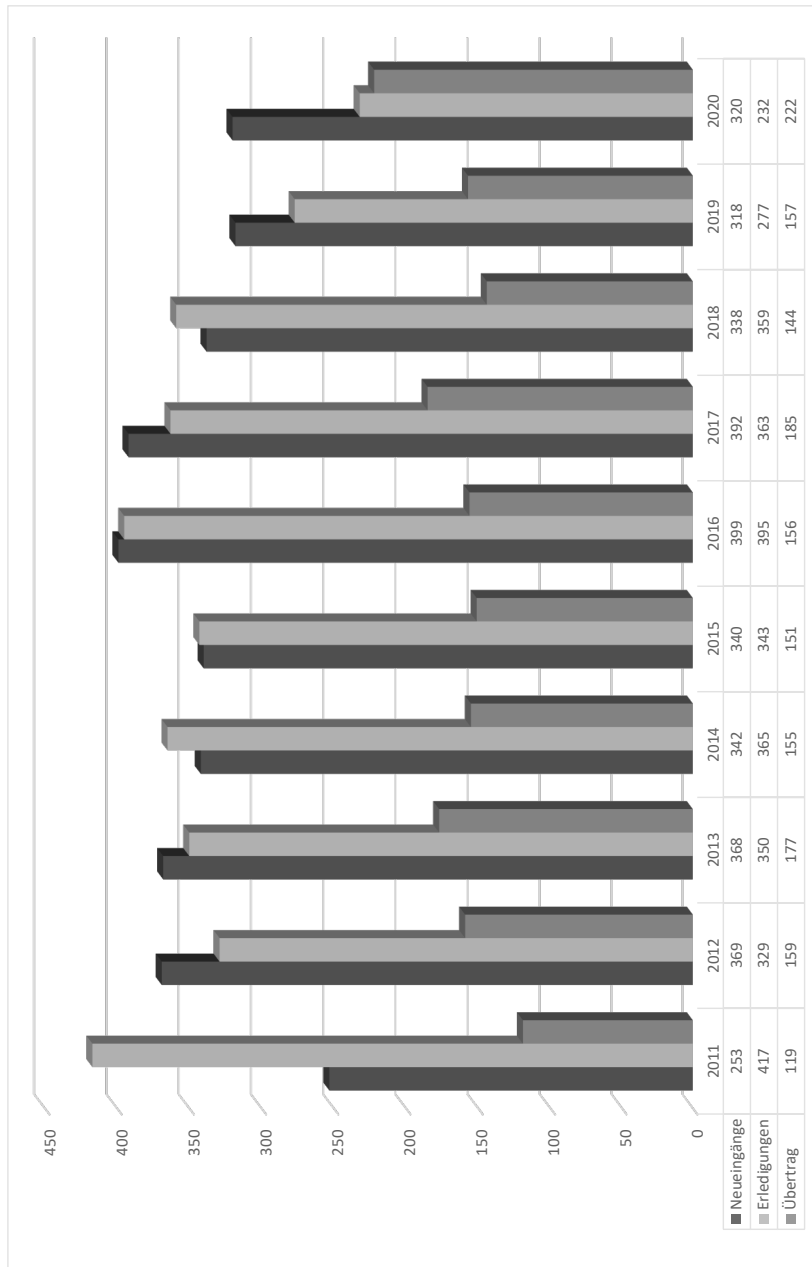
15. Durchschnittliche Verfahrensdauer Strafgericht (in Tagen)



16. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Strafgericht



17. 10-Jahresstatistik Strafericht



Jugendgericht

1. Personen nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Anklagen Jugendanwaltschaft	2	4	6	4	2
Einsprachen gg. Entscheide Jugendanwaltschaft	0	8	8	2	6
Diverses	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	2	12	14	6	8
Total Vorjahr	0	2	2	0	2

2. Involvierte Jugendliche

Jugendliche		
männlichen Geschlechts	6	100%
weiblichen Geschlechts	0	0%
Schweizerbürger	4	66.67%
Ausländer	2	33.33%

3. Verfahrensausgang nach Personen

	Personen
Freispruch	1
Abschreibung	2
Freiheitsentzug unbedingt (mit ambulanter Behandlung)	2
Einweisung und Arbeitsleistung (mit ambulanter Behandlung)	1
Total Berichtsjahr	6
Total Vorjahr	0

4. Selbständige nachträgliche Entscheide

Im Berichtsjahr wurde in 1 Fall betreffend Rückforderung des Honorars der amtlichen Verteidigung entschieden.

5. Diversa-Geschäfte

Keine.

6. Berufungen und Beschwerden

Es erfolgte weder eine Berufungsanmeldung noch eine Beschwerde.

7. Sitzungen

Insgesamt fanden 7 Sitzungen statt (darin sind 3 Kurz Sitzungen enthalten). Die Sitzungsdauer betrug total 32:50 Stunden.

8. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
bis Verhandlung	149	155
bis Fallabschluss	183 ¹⁰	318

¹⁰ Fallabschluss = Urteile versendet und Kostenabrechnung erstellt.

Zwangsmassnahmengericht

1. Geschäfte nach Verfahrensart

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Haftfälle (strafprozessual) ¹¹	2	222	224	222	2
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	1	62	63	62	1
Vollzugsrechtliche Sicherheitshaft	0	1	1	1	0
Geheime Überwachungs-massnahmen	0	99	99	95	4
Überprüfung Polizeigewahrsam ¹²	0	0	0	0	0
Diverses	5	29	34	30	4
Total Berichtsjahr	8	413	421	410	11
Total Vorjahr	10	432	442	434	8

¹¹ Beinhaltet Anordnung und Verlängerung von Untersuchungshaft, Haftentlassungsgesuch bei Untersuchungshaft, Anordnung von Sicherheitshaft bei Untersuchungshaft und ohne vorbestehende Untersuchungshaft, Verlängerung der Sicherheitshaft, Haftentlassungsgesuch bei Sicherheitshaft, Verlängerung Untersuchungshaft von Jugendlichen, Nichtgenehmigung freier Verkehr mit der Rechtsanwaltschaft in Haft.

¹² Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

2. Art der Erledigungen

Verfahren	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Haftfälle	118	67	31	0	6	222	175
Anordnung der Untersuchungshaft	51	47	8	0	1	107	79
Verlängerung der Untersuchungshaft	49	20	3	0	2	74	67
Anordnung der Sicherheitshaft ¹³	15	0	0	0	3	18	19
Verschiedenes ¹⁴	3	0	20	0	0	23	10
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	52	8	0	0	2	62	40
Anordnung von Ersatzmassnahmen	31	4	0	0	2	37	18
Verlängerung von Ersatzmassnahmen	18	4	0	0	0	22	21
Änderung/Aufheb. Ersatzmassnahmen	3	0	0	0	0	3	1
Vollzugsrechtliche Sicherheitshaft	0	1	0	0	0	1	4
Geheime Überwachungsmaßnahmen	85	7	2	0	1	95	186
Aktive Überwachungen Beschuldigte	18	0	0	0	1	19	42
Aktive Überwachungen Dritter	1	0	0	0	0	1	3
Rück-ID Beschuldigte	27	6	1	0	0	34	56
Rück-ID Dritter	7	1	0	0	0	8	14
Zufallstunde	8	0	1	0	0	9	27
Verschiedenes ¹⁵	24	0	0	0	0	24	44
Überprüfung Polizeigewahrsam¹⁶	0	0	0	0	0	0	0
Diverses¹⁷	14	6	0	0	10	30	29
Total Berichtsjahr	269	89	33	0	19	410	
Total Vorjahr	322	74	21	12	5		434

¹³ Bei vorbestehender Untersuchungshaft.

¹⁴ Darunter werden fünf weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Haftentlassungsgesuche, Anordnung und Verlängerung der Sicherheitshaft ohne vorbestehende U-Haft).

¹⁵ Darunter werden vierzehn weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere verdeckte Ermittlungen, technische Überwachungen, Notsuche).

¹⁶ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

¹⁷ Darunter werden acht Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Entsiegelungen).

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Anordnung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	35	44	6	0	1	86	72
Stawa HA BM/OK	16	3	2	0	0	21	7
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Strafgericht	0	0	0	0	0	0	0
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	51	47	8	0	1	107	
Total Vorjahr	38	34	7	0	0		79

Verlängerung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	31	14	3	0	2	50	60
Stawa HA BM/OK	16	5	0	0	0	21	6
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Jugendanwaltschaft ¹⁸	2	1	0	0	0	3	1
Total Berichtsjahr	49	20	3	0	2	74	
Total Vorjahr	28	30	7	0	2		67

¹⁸ ZMG nur für Verlängerung zuständig (nicht für Anordnung).

Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	15	0	0	0	3	18	19
Stawa HA BM/OK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	15	0	0	0	3	18	
Total Vorjahr	13	6	0	0	0		19

Anordnung von Ersatzmassnahmen

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	29	4	0	0	2	35	13
Stawa HA BM/OK	0	0	0	0	0	0	3
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	1
Jugendanzwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Strafgericht	2	0	0	0	0	2	1
Total Berichtsjahr	31	4	0	0	2	37	
Total Vorjahr	16	2	0	0	0		18

Geheime Überwachungsmaßnahmen

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichtzutreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa Allgemeine HA	27	7	2	0	0	36	83
Stawa HA BM/OK	53	0	0	0	1	54	90
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	1
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Jugend-anwaltschaft	0	0	0	0	0	0	5
Polizei BL	5	0	0	0	0	5	7
Total Berichtsjahr	85	7	2	0	1	95	
Total Vorjahr	171	1	3	11	0		186

4. Anzahl und Dauer der Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl	Dauer
Präsidium	101	102 Stunden
Total Berichtsjahr	101	102 Stunden
Total Vorjahr	80	82 Stunden

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichterkreis	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Vergleiche	Klagebewilligungen	Angenommene Urteilsvorschläge	Entscheide im Dispositiv eröffnet	Entscheide schriftlich begründet	Andere Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr	Definitiv erledigt vor Friedensrichteramt
1. Aesch	2	35	37	10	15	0	1	0	7	4	18
2. Reinach	1	42	43	10	22	0	3	0	3	5	16
3. Allschwil	4	39	43	9	16	1	0	0	7	10	17
4. Binningen	7	38	45	13	15	1	0	0	8	8	22
5. Arlesheim	3	49	52	20	18	2	0	0	9	3	31
6. Birsfelden	13	53	66	8	19	0	2	0	22	15	32
7. Oberwil	3	39	42	16	13	1	4	1	3	4	25
8. Laufen	6	55	61	14	15	4	2	0	15	11	35
9. Liestal	14	57	71	20	16	1	10	0	12	12	43
10. Bubendorf	1	19	20	4	10	0	0	1	3	2	8
11. Frenkendorf	2	36	38	13	15	0	0	1	7	2	21
12. Pratteln	5	55	60	6	22	1	2	0	12	17	21
13. Sissach	10	43	53	12	18	0	0	0	13	10	25
14. Gelterkinden	6	14	20	9	6	0	0	1	1	3	11
15. Waldenburg	14	33	47	7	23	1	1	0	7	8	16
Total Berichtsjahr	91	607	698	171	243	12	25	4	129	114	341
Total Vorjahr	130	592	722	160	281	18	25	6	141	91	350

C. Anhang

Personalstatistik

Personalbestand der Gerichte per 31. Dezember 2020 (Stichtag)

Gericht	Anzahl MA (ohne nebenamtliche Richter/innen und Volontär/innen)	Stellen
Kantonsgericht (inkl. Gerichtsverwaltung)	58	43.6
Strafgericht	37	33.7
Steuer- und Enteignungsgericht	9	5.8
Zivilkreisgericht BL West	25	20.1
Zivilkreisgericht BL Ost	17	12.5
Total	146	115.7

Bei den Gerichten waren per 31.12.2020 89 Frauen (davon 70 in Teilzeit) und 57 Männer (davon 25 in Teilzeit) angestellt.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 79.2% (Frauen 73.1%, Männer 88.7%), derjenige der Teilzeitmitarbeitenden 68.1% (Frauen 65.9%, Männer 74.2%).

Gerichtsmitglieder

Gerichtsleitung

Gerichtskonferenz

Präsidium:	Hofmann Roland
Vizepräsidium:	Rosa Enrico
Mitglieder:	Asprion Stöcklin Sabine Baltzer-Bader Christine Berger Götz Elisabeth Brodbeck Peter Corvini Ivo Eglin Dieter Freiburghaus Dieter (ab 01.04.2020) Gass Stephan Gysin Dieter Keller Sibylle Laeuchli Irene Meuli Eva (bis 31.03.2020) Preiswerk Franziska Vollenweider Doris
Gerichtsverwalter:	Leber Martin
Jur. Mitarbeiterin:	Reidemeister Julia (50% ab 13.01.2020) Schlecht Stephanie (20% bis 30.04.2020)

Geschäftsleitung der Gerichte

Präsidium:	Hofmann Roland (30%)
Vizepräsidium:	Rosa Enrico
Mitglieder:	Corvini Ivo Preiswerk Franziska Vollenweider Doris
Ersatzmitglied	
Erstinstanz:	Gysin Dieter
Gerichtsverwalter:	Leber Martin
Jur. Mitarbeiterin:	Reidemeister Julia (50% ab 13.01.2020) Schlecht Stephanie (20% bis 30.04.2020)

Kantonsgericht

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Präsidium: Preiswerk Franziska
Vizepräsidium: Ivanov Daniel
Mitglieder: Clausen Markus
Furer Hans
Jeanneret Claude
Ruckstuhl Niklaus
Schulthess Stefan

Abteilung Zivilrecht

Präsidien: Baltzer-Bader Christine (70%)
Hofmann Roland (60%)
Vizepräsidium: Jermann Barbara
Mitglied: Freiburghaus Dieter (bis 31.03.2020)
Spitz Philippe (ab 02.04.2020)

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Präsidien: Freiburghaus Dieter (60% ab 01.04.2020)
Meuli Eva (60% bis 31.03.2020)
Vollenweider Doris (70%)
Vizepräsidium: Enderle Christof
Mitglieder: Berger Götz Elisabeth
Hersberger Beat
Jermann Jgnaz
Noll Daniel
Pulver Jürg (ab 02.04.2020)
Thommen Yves (bis 31.01.2020)

Abteilung Strafrecht

Präsidien: Eglin Dieter
Rosa Enrico
Vizepräsidien: Gass Stephan
Mattle Markus
Mitglieder: Afheldt Susanne
Häring Daniel
Hess Helena
Steiner Dominique

Erstinstanzliche Gerichte

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

Kammer I
Präsidium: Linder Andreas
Vizepräsidium: Sarasin Ursula
Mitglied: Hermann Johannes

Kammer II
Präsidium: Zweifel Hansruedi
Vizepräsidium: Styk Kohlhaas Suzanne
Mitglieder: Catak Kanber Irem
Gürtler Kathrin

Kammer III
Präsidium: Speiser Susanne
Vizepräsidium: Scheuner Daniel
Mitglied: Spiess Fabia

Kammer IV
Präsidium: Guillod Sarah (80% ab 01.07.2020)
Leuenberger Marcel (80% bis 30.06.2020)
Vizepräsidium: Friedli Cornelia
Mitglied: Lutiger Sibylle

Kammer V
Präsidium: Waldmeier Thomas (90%)
Vizepräsidium: Asprion Stöcklin Sabine
Mitglieder: Rem Hans
Scholer Daniel

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

Präsiden:	Arber Karin (80% ab 01.04.2020) Blattner Doris (90% bis 31.03.2020, 80% ab 01.04.2020) Brodbeck Peter (80%) Erbacher Christian (70% bis 31.03.2020) Gysin Dieter (40%)
Vizepräsidien:	Sommer Alfred (bis 31.10.2020) Stebler Joel Wissler Ildiko (ab 01.11.2020)
Mitglieder:	Brand Irmgard Hartmann Käfer Marlies Kremniczky Erika Marbet Annemarie Pulver Jürg (bis 30.04.2020) Spiess Hans-Urs (ab 22.10.2020) Wissler Ildiko (bis 31.10.2020) Wyss Damian (ab 22.10.2020)

Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Präsidium:	Zähndler Aimo Jan (50%)
Vizepräsidium:	Schneider Laurenz
Mitglieder:	Angehrn Michael Felix Jörg Kubli Linda (ab 22.10.2020) Richner Robert Salathe Peter Schmid Stefan E. Spitz Philippe (bis 30.06.2020) Zeller Markus

Abteilung Enteignungsgericht

Präsidium:	Corvini Ivo (50%)
Vizepräsidium:	Brügger Patrick
Mitglieder:	Assolari Danilo Jagtap Arvind Schaffner Daniel

Strafgericht

Präsidiën:	Karrer Robert Laeuchli Irene Schmid Daniel Schmidli Beat Schröder Andreas Spindler Christoph
Vizepräsidiën:	Grange Barbara Hungerbühler Lea Ivanov Daniel Roth Monika Spitz Philippe Zähndler Aimo
Mitglieder:	Droeser Nathalie Faller Andreas Göschke Kerstin Kaiser Martin Keller Sibylle Meyer López Annette Müller Pia Nüssli Nicole Nydegger Silvia Rohrbach Danica Corina Roth Ursula Schaub Heidi Schweizer Anita Wynistorf Dominik
Ersatzmitglieder:	Bertesaghi Nadja Blatter Tamara Graf Annemarie Kürsteiner Thomas (ab 02.04.2020)

Jugendgericht

Präsidiën: Karrer Robert
Laeuchli Irene
Schmid Daniel
Schmidli Beat
Schröder Andreas
Spindler Christoph

Mitglieder: Bertesaghi Nadja
Blatter Tamara
Graf Annemarie
Kürsteiner Thomas (ab 02.04.2020)

Zwangsmassnahmengericht

Präsidiën: Spindler Christoph (Vorsitz ab 01.04.2020)
Schröder Andreas (Vorsitz bis 31.03.2020)
Schmidli Beat
Karrer Robert
Laeuchli Irene
Schmid Daniel

Vizepräsidiën: Grange Barbara
Hungerbühler Lea
Ivanov Daniel
Roth Monika
Spitz Philippe
Zähndler Aimò

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

- Kreis 1 (Aesch-Pfeffingen):
Nicolet Paul
Schneider Roger
- Kreis 2 (Reinach):
Pfeiffer Ingrid
Stöcklin Urs
- Kreis 3 (Allschwil-Schönenbuch):
Meyer Beat
Winter Jean-Jacques
- Kreis 4 (Binningen-Bottmingen):
Herzog Doris
Karoussos Irene
- Kreis 5 (Arlesheim-Münchenstein):
Munk Schober Aleksandra
Rebsamen Birgitta
- Kreis 6 (Birsfelden-Muttenz):
Roth Ursula
Thurthaler Esther
- Kreis 7 (Oberwil-Biel-Benken-Ettingen-Therwil):
Renggli Urs
Strub Urs
- Kreis 8 (Laufen-Blauen-Brislach-Burg i.L.-Dittingen-Duggingen-Grellingen-Liesberg-Nenzlingen-Roggenburg-Röschenz-Wahlen-Zwingen):
Baumann Peter
Haussener Daniel
- Kreis 9 (Liestal-Lausen):
Heiniger Matthias
Jeitziner Karin
- Kreis 10 (Bubendorf-Lupsingen-Ramlinsburg-Seltisberg-Ziefen):
Roth Daniel
Bischofberger Dario

- Kreis 11 (Frenkendorf-Arisdorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg):
Groeflin Liselotte (bis 15.07.2020)
vakant (ab 16.07.2020)
Wolf Martin
- Kreis 12 (Pratteln-Augst):
Käch Susanna
Schäublin Ruth
- Kreis 13 (Sissach-Böckten-Buckten-Diepflingen-Häfelfingen-Itingen-
Känerkinder-Läufelfingen-Nusshof-Rümlingen-Tenniken-Thür-
nen-Wintersingen-Wittinsburg-Zunzgen):
Gerber Wenger Sonja
Monetti Karin
- Kreis 14 (Gelterkinder-Anwil-Buus-Hemmiken-Kilchberg-Maisprach-Ol-
tingen-Ormalingen-Rickenbach-Rothenfluh-Rünenberg-Teck-
nau-Wenslingen-Zeglingen):
Herrmann Michael
Ruesch Karl Erhard
- Kreis 15 (Waldenburg-Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-
Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-Nieder-
dorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten):
Casagrande Urs
Kurmman Alfredo

Kommissionsmitglieder

Anwaltsaufsichtskommission

Präsidium:	Eglin Dieter
Vizepräsidium:	Berger Götz Elisabeth
Ordentliche Mitglieder:	Baader Michael Spindler Christoph Weible Imhof Claudia
Ersatzmitglieder:	Aeschlimann Sabine Laeuchli Irene Noll Daniel Ramseier Thomas Zähndler Aimo
Aktuar:	Neumann Pascal
Stellvertretender Aktuar:	Steinemann Stefan

Anwaltsprüfungskommission

Präsidium:	Hofmann Roland
Mitglieder:	Birkhäuser Noah Breitenmoser Stephan Brunner Andreas Freiburghaus Dieter Häring Daniel Levy Daniel Matiaska Natalie Mettler Christoph Schröder Andreas Spitz Philippe Vollenweider Doris Widmer Lüchinger Corinne
Aktuariat:	Hofer Doris
Jur. Sekretariat:	Reidemeister Julia (ab 01.05.2020) Schlecht Stephanie (bis 30.04.2020)

Liestal, im Mai 2021
Im Namen des Kantonsgerichts

Präsident	Gerichtsverwalter
Roland Hofmann	Martin Leber